

Wegweiser
für Menschen mit Behinderung



Im Bereich der Behindertenhilfe bieten wir differenzierte Angebotsformen, die sowohl zentral, wie auch sozialräumlich orientiert angelegt sind. Wir stärken Menschen in ihrer Individualität und der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

Unsere ambulanten und stationären Leistungen:

- Familienunterstützender Dienst
- Heilpädagogische Förderung
- Stationäre Wohngruppen
- Betreutes Wohnen
- Beratung persönliches Budget
- Erzieherische Hilfen/Sozialpädagogische Familienhilfe

Wir informieren Sie gerne.

■ **Jugend- und Behindertenhilfe
Michaelshoven gGmbH**

Pfarrer-te Reh-Str. 2
50999 Köln-Rodenkirchen
Regionalbereich RBK und RSK
Tel. 02205/9227-0
Fax 02205/9227-50
h.spelleken@diakonie-michaelshoven.de
www.diakonie-michaelshoven.de



Er will Olympiasieger werden. Oder Astronaut.
Wir fördern Kinder mit Behinderung, damit Träume
Wirklichkeit werden. www.diakonie-michaelshoven.de

Diakonie
■ **Michaelshoven**

Sehr geehrte Damen und Herren,
 liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger des Rhein-Sieg-Kreises,



im Rhein-Sieg-Kreis leben über 40.000 Menschen, die von Behinderungen verschiedener Ausprägung und Schwere betroffen sind. Sicher sind auch Ihnen aus Ihrem persönlichen Umfeld „Betroffene“ bekannt. Behinderte Menschen haben verständlicherweise den Wunsch, ihr Leben aktiv und selbstbestimmt zu gestalten und an allen Bereichen unserer Gesellschaft teilzuhaben. Die berechnete Forderung nach Gleichstellung und nach Abbau von Barrieren stößt im Alltag aber leider noch vielfach an ihre Grenzen.



Der vor Ihnen liegende Wegweiser kann sicher nicht alle Barrieren und Hindernisse beseitigen, mit denen behinderte Menschen tagtäglich konfrontiert werden. Er will Ihnen aber einen Überblick über die Hilfs- und Betreuungsangebote geben und verdeutlichen, wie viele Organisationen sich der Hilfe für Menschen mit Behinderung aus dem

Rhein-Sieg-Kreis angenommen haben. Sie zeigen tagtäglich mit ihrem Engagement, dass Integration gelebt werden kann und dass niemand ausschließlich behindert oder nicht behindert ist, wie auch niemand nur krank oder völlig gesund ist. Wir ermuntern Sie daher, die in diesem Wegweiser dargestellten Angebote anzunehmen, denn Beratung und Hilfen können Sie dabei unterstützen, Ihre Lebenssituation besser zu bewältigen.

Frithjof Kühn
 Landrat des Rhein-Sieg-Kreises

Bettina Lübbert
 Behindertenbeauftragte
 des Rhein-Sieg-Kreises

1. Einrichtungen und Hilfen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

- 1.1 Frühförderung und therapeutische Hilfen 8–11
- 1.2 Familienunterstützende Dienste 12–13
- 1.3 Integrative Tageseinrichtungen und Sonderkindergärten 14–17
- 1.4 Sonderpädagogische Pflegestellen 18
- 1.5 Kinderheime 18–19
- 1.6 Sonderpädagogische Förderung im schulischen Bereich 20–23
- 1.7 Berufsbildungswerke 24
- 1.8 Behinderung und Studium 24

2. Einrichtungen und Hilfen für behinderte Menschen im Berufs- und Arbeitsleben

- 2.1 Beratung und Hilfen 26
- 2.2 Agentur für Arbeit 26
- 2.3 Fürsorgestelle für Schwerbehinderte... 27
- 2.4 Integrationsamt des Landschaftsverbandes Rheinland 27
- 2.5 Integrationsfachdienst 28
- 2.6 Integrationsfirmen 29
- 2.7 Werkstätten für Menschen mit Behinderung 30
- 2.8 Berufsförderungswerke 32

3. Wohnen von Menschen mit Behinderung

- 3.1 Beratung und Hilfen 34
- 3.2 Behindertengerechte Wohnungen 34
- 3.3 Wohnungsanpassung und Hilfsmittel 36–37
- 3.4 Ambulant betreutes Wohnen 38–42
- 3.5 Stationäre Wohneinrichtungen 43–46
- 3.6 Kurzzeitwohnen 47

4. Mobilität für Menschen mit Behinderung

- 4.1 Führerschein für behinderte Menschen 48
- 4.2 Behindertengerechte Fahrzeuge 48
- 4.3 Parken auf Behindertenparkplätzen 49
- 4.4 Hilferufsystem an Tankstellen 50
- 4.5 Pannenhilfe für Gehörlose 50
- 4.6 Euro-Toilettenschlüssel 50
- 4.7 Öffentlicher Personennahverkehr .. 50–51
- 4.8 Mobilitätsservice der Deutschen Bahn.. 52
- 4.9 Behindertenfahrdienst des Rhein-Sieg-Kreises 52

5. Hilfs- und Beratungsangebote für Menschen mit Behinderung

- 5.1 Landschaftsverband Rheinland 53
- 5.2 Wohlfahrts- und Behindertenverbände 53–55
- 5.3 Selbsthilfegruppen 56
- 5.4 Betreuungsstelle und Betreuungsvereine 56–57
- 5.5 Behindertenbeauftragte 57
- 5.6 Psychologische Beratungsdienste .. 58–59
- 5.7 Städte und Gemeinden 59–61
- 5.8 Ambulante Pflegedienste 62
- 5.9 Jugendhilfezentren 62
- 5.10 Beratung und Hilfen für hörbehinderte Menschen 64–65
- 5.11 Beratung und Hilfen für blinde und sehbehinderte Menschen 66–67

6. Finanzielle Hilfen und Vergünstigungen

- 6.1 Grundsicherung und Sozialhilfe 68
 - 6.2 Wohngeld 68
- ...weiter auf Seite 6

Medizin, Pflege und Betreuung aus einer Hand

Medizinisch-pflegerische Kompetenz



Malteser Krankenhaus Bonn/Rhein-Sieg

Standort Bonn-Hardtberg

429 Betten in
12 Fachabteilungen
Telefon: 0228 6481-0

www.malteser-krankenhaus-bonn.de

Standort Rheinbach

Malteser Zentrum für
Ambulante Operationen
Malteser Fußzentrum
Malteser Handzentrum

Telefon: 02226 85-0

Kompetente Pflege zu Hause



Malteser Ambulante Dienste Bonn/Rhein-Sieg gGmbH

Bonn-West
Telefon: 0228 6481-500
Rheinbach und Umgebung:
Telefon: 02226 85-270
Hennef und Umgebung:
Telefon: 02242 912019

www.malteser-ambulante-dienste.de

Palliativmedizin und Hospizarbeit



Palliativstation
Telefon: 0228 6481-468
Ambulanter Palliativdienst
Telefon: 0228 6481-597

Ein Zuhause für den Lebensabend



Malteser Seniorenheim
Marienheim, Rheinbach
Telefon: 02226 85-2 14

www.malteser-marienheim.de

Hausnotrufdienst - Mahlzeitendienst



Malteser Hilfsdienst e.V.

in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis
Telefon:
01801 302010 (zum Ortstarif)
oder 0228 9699230

www.malteser-bonn.de



Malteser
...weil Nähe zählt.

6.3	Leistungen der Pflegeversicherung..	68–69
6.4	Pflegewohngeld	69
6.5	Hilfen für Blinde, Gehörlose und hochgradig Sehbehinderte	69
6.6	Schwerbehindertenausweis	70
6.7	Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung.....	70

7. Offene Behindertenarbeit, Sport und Freizeitangebote

7.1	Angebote für Menschen mit geistiger Behinderung	71
7.2	Angebote für Menschen mit körperlicher Behinderung	72
7.3	Angebote für sehbehinderte, blinde, hörbehinderte und gehörlose Menschen.....	72

8. Anhang

8.1	Publikationen	74–75
8.2	Nützliche Internetadressen	75–76
8.3	Bildnachweis	77
8.4	Wichtige Rufnummern	78
8.5	Inserentenverzeichnis	78

Vorbemerkungen

Der Wegweiser für Menschen mit Behinderung beinhaltet nur Angebote für Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung. Er ist in erster Linie als Hilfsmittel sowohl für die im sozialen Bereich tätigen Fachkräfte als auch für die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen bestimmt.

Zugleich soll er aber auch allen rat- und hilfesuchenden Bürgerinnen und Bürgern im Rhein-Sieg-Kreis dazu dienen, die „richtige Adresse“ zu finden. Hinsichtlich der im Rhein-Sieg-Kreis vorhandenen Hilfsangebote für Suchtkranke

und psychisch Kranke wird auf das Gesundheitssystem des Rhein-Sieg-Kreises verwiesen. Die Angebote finden Sie unter: www.rhein-sieg-kreis.de/gisy/catalog

Über Angebote für ältere Menschen informieren der Seniorenratgeber für den Rhein-Sieg-Kreis und zwei weitere Anschriftenverzeichnisse - eines der ambulanten Pflegedienste für Pflegebedürftige und Menschen mit Behinderungen und ein Verzeichnis der teilstationären und vollstationären Pflegeeinrichtungen (inkl. Kurzzeitpflegeeinrichtungen) für ältere Menschen, die ebenfalls vom Kreissozialamt herausgegeben werden. Außerdem können Adressinformationen über Beratungsstellen, stationäre und ambulante Pflege, Essen auf Rädern, Krankenhäuser, Kurzzeit- und Tagespflege, Selbsthilfegruppen und vieles mehr auch über das Internet unter: www.rhein-sieg.pflege.net abgerufen werden.

Auskunft über die im Rhein-Sieg-Kreis vorhandenen Selbsthilfegruppen gibt die Broschüre „Selbsthilfegruppen und Initiativen im Rhein-Sieg-Kreis“, der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) Rhein-Sieg im Paritätischen Wohlfahrtsverband, Kreisgruppe Rhein-Sieg.
Landgrafenstraße 1
53842 Troisdorf
Telefon 02241 949999, Fax 02241 409220
kiss-rhein-sieg@paritaet-nrw.org
www.selbsthilfenetz.de

Der Wegweiser für Menschen mit Behinderung steht auch online auf der Homepage des Rhein-Sieg-Kreises unter: www.rhein-sieg-kreis.de/cms100/buergerservice/aemter/soziales/menschen_mit_behinderungen/

zur Verfügung. Diese Version des Wegweisers wird ständig aktualisiert. Wir bitten daher alle Träger, den Herausgeber über Änderungen zeitnah zu informieren.

Hinweis in eigener Sache:

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in dieser Broschüre nur die männliche Form verwandt. Wir möchten an dieser Stelle aber ausdrücklich hervorheben, dass ebenso weibliche Leserinnen angesprochen werden sollen.

Die Redaktion hat nach bestem Wissen versucht, diesen Ratgeber auf den aktuellsten Stand zu bringen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn sich Änderungen von Telefonnummern, Adressen und Angeboten zum Zeitpunkt des Druckes oder nach dem Druck dieses Wegweisers ergeben.

Sollten Sie zu dieser Broschüre Ergänzungen, Anregungen oder Änderungswünsche haben, wenden Sie sich bitte unmittelbar an den Herausgeber.

Impressum:

Herausgeber:
Rhein-Sieg-Kreis - Der Landrat -
Kreissozialamt
Abteilung Sozialplanung, Heimaufsicht
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg
Telefon 02241 13-3248
Telefax 02241 13-3198
monika.engels@rhein-sieg-kreis.de
www.rhein-sieg-kreis.de
Stand: 17. September 2008

Verlag:
Verlag & Marketing
Allee 40
74072 Heilbronn
Telefon 07131 2781593
Telefax 07131 2781594
info@seniorenwegweiser.net
www.seniorenwegweiser.net
1. Auflage 2008 © by Verlag & Marketing
Nachdruck oder Reproduktion gleich welcher Art sowie die Verwendung in elektronischen Medien sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages erlaubt.



1.1 Frühförderung und therapeutische Hilfen

Frühförderung und sozialpädiatrische Zentren

Die Frühförderstellen und sozialpädiatrischen Zentren bieten frühestmögliche Hilfen, um das Kind in seiner Gesamtentwicklung unterstützend zu begleiten und zu fördern. Neben der Förderung des Kindes ist die Unterstützung, Beratung und Anleitung der Eltern/Familie in allen Fragen der Entwicklungsförderung, Erziehung und Betreuung ein besonderer Schwerpunkt. Auch Probleme in der Bewältigung schwieriger, im Zusammenhang mit den Kindern bestehender Lebenssituationen können hier angesprochen werden. Frühförderstellen und sozialpädiatrische Zentren arbeiten eng mit anderen Institutionen und Fachkräften zusammen, um die ganzheitliche und familienorientierte Förderung des Kindes zu sichern. Neben der ambulanten Frühförderung in Frühförderstellen ist auch eine mobile aufsuchende Arbeit möglich. Hierbei werden die Kinder zu Hause in vertrauter Umgebung gefördert. Die Therapie- und Fördermaßnahmen der Frühförderung werden insbesondere von den Sozialhilfeträgern nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) und von den Krankenkassen nach dem Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V) finanziert.

Frühförderstelle der Lebenshilfe für geistig Behinderte Bonn e. V.
 Bornheimer Straße 88
 53111 Bonn
 Telefon 0228 983631-0, Fax 0228 983631-9
ff@lebenshilfe-bonn.de,
www.lebenshilfe-bonn.de
 Einzugsbereich: linksrheinischer Rhein-Sieg-Kreis, gesamtes Stadtgebiet Bonn

Kinderneurologisches Zentrum
 der Kliniken Bonn - Gustav-Heinemann-Haus
 Waldenburger Ring 46
 53119 Bonn
 Telefon 0228 668313-0
 Fax 0228 668313-9
knz-bonn@lvr.de, www.lvr.de
 Einzugsbereich: Überregional

Frühförderzentrum der Lebenshilfe für geistig behinderte Menschen rrh. e. V.
 Bonner Straße 90
 53757 Sankt Augustin-Mülldorf
 Telefon 02241 29200, Fax 02241 202156
fruehfoerderzentrum@lebenshilfe-rheinsieg.de
www.lebenshilfe-rheinsieg.de
 Das Frühförderzentrum der Lebenshilfe rechtsrheinisch hat Nebenstellen in Eitorf, Much und Troisdorf. Einzugsbereich ist der gesamte rechtsrheinische Rhein-Sieg-Kreis.

Sozialpädiatrisches Zentrum
 Kinderneurologische Ambulanz
 der Asklepios-Kinderklinik Sankt Augustin
 Arnold-Janssen-Straße 29
 53757 Sankt Augustin
 Telefon 02241 249207, Fax 02241 249459
u.kiwit@asklepios.com
 Einzugsbereich: Rhein-Sieg-Kreis

Frühförderzentrum für Hör- und Sehgeschädigte der Rheinischen Schule für Hörgeschädigte
 Biggestraße 1
 50931 Köln
 Telefon 0221 94076-121
 Fax 0221 94076-138
rsfhg-koeln@lvr.de
 Einzugsbereich: Rhein-Sieg-Kreis, Bonn, Köln, Rhein-Berg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis



Lebenshilfe Rhein Sieg

Gerade in den ersten Lebensjahren verläuft die körperliche, geistige und seelische Entwicklung sehr schnell und die Aufnahme- und Lernbereitschaft des Kindes ist noch ganz besonders ausgeprägt. Darum entwickelte sich an der Schnittstelle zwischen Medizin, Entwicklungspsychologie und Heilpädagogik eine neue Disziplin: die Frühpädagogik und Frühtherapie umschließt die „Frühförderung“.

Im Frühförderzentrum der Lebenshilfe Rhein-Sieg werden Säuglinge und Kinder bis zum Schuleintrittsalter diagnostiziert und heilpädagogisch bzw. medizinisch-therapeutisch gefördert. Im Rahmen eines interdisziplinären und ganzheitlichen Konzepts bietet das Zentrum umfassende Hilfen für Kinder, aber auch für deren Familien an. Das Angebot richtet sich an entwicklungsauffällige, entwicklungsgefährdete sowie an behinderte Kinder und deren Familien.

Die Förderung und Beratung ist für das Kind und seine Familien kostenlos.

Interdisziplinäre Frühförderzentren der Lebenshilfe Rhein-Sieg:

Sankt Augustin
Bonner Str. 90
Telefon 02241 29200

Eitorf
Im Auel 12
Telefon 02243 919157

Much
Hauptstraße 44
Telefon 02245 911330

Troisdorf
Pfarrer-Kenntemich-Platz 23
Telefon 02241 2559922



Rechtsanwältin Rotraut Strahl

Fachanwältin für Familienrecht

Familien- und Erbrecht ■ Mietrecht
Verkehrsrecht ■ Betreuungsrecht

Birkenbusch 16 · 53757 St. Augustin
Telefon 02241 336650 · Fax 02241 337467
E-Mail: rotraut.strahl@t-online.de

Wir bieten Hilfen für Familien in Krisensituationen oder bei Erziehungsproblemen **auch** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einer geistigen Behinderung oder Lernbehinderung.



Heilpädagogisch-therapeutische Ambulanz

Wir bieten individuelle Beratung für Familien, Kindergärten, Schulen, Wohngruppen und Werkstätten.

www.forum-stellwerk.de

Stellwerk gGmbH // Mahlgasse 19-21 // 53721 Siegburg
Telefon 02241 147601 // ambulanz@forum-stellwerk.de

Heilpädagogik

In heilpädagogischen Praxen werden geistig und körperlich behinderte bzw. von Behinderung bedrohte Kinder in ihrer individuellen Entwicklung gefördert. Den Eltern werden pädagogische Hilfen bei der Erziehung, der Begleitung und Betreuung des Kindes im Alltag vermittelt. Die Heilpädagogen arbeiten mit verschiedenen Elementen der Spiel- und Fähigkeitsförderung.

Heilpädagogisch therapeutische Ambulanz
Stellwerk gGmbH

Mahlgasse 19–21

53721 Siegburg

Telefon 02241 147601, Fax 02241 147603

kirsten.olbertz@forum-stellwerk.de

www.forum-stellwerk.de

Zielgruppe: Schulkinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Institutionen

Wilhelm Weber

Talsperrenstraße 37

53721 Siegburg

Telefon 02241 388025, Fax 02241 917054

Zielgruppe: Kinder im Vorschulalter



Physiotherapie (Krankengymnastik)

Die Krankengymnastik ist eine Behandlung mit passiven und aktiven Bewegungsübungen zur Vorbeugung, Minderung oder sogar Beseitigung von Schäden des Haltungs- und Bewegungsapparates.

Bei entwicklungsbeeinträchtigten Kindern wird die Krankengymnastik eingesetzt, um eine altersentsprechende motorische Entwicklung zu unterstützen und Folgeschäden vorzubeugen.

→ Informationen über im Rhein-Sieg-Kreis tätige Physiotherapeuten und Krankengymnasten erhalten Sie beim:

Bundesverband selbstständiger
Physiotherapeuten – IFK e. V.

Lise-Meitner-Allee 2

44801 Bochum

Telefon 0234 97745-0, Fax 0234 97745-45

ifk@ifk.de, www.ifk.de

Suchfunktion nach Namen, PLZ und Ort auf der Homepage vorhanden

Deutscher Verband für Physiotherapie
Zentralverband der Physiotherapeuten/
Krankengymnasten (ZVK) e. V.

Landesverband NRW

Postfach 21 02 80

50528 Köln

Telefon 0221 981027-0, Fax 0221 981027-25

info@zvk.org, www.zvk.org

Suchfunktion nach Namen, PLZ und Ort auf der Homepage vorhanden

Sprachtherapie/Logopädie

Die Logopädie bzw. Sprach-, Sprech- und Stimmtherapie fördert die Kommunikationsbereitschaft des Kindes, seine Fähigkeiten zu

1. Einrichtungen und Hilfen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Kommunizieren und seine Ausdrucksmöglichkeiten insgesamt. Es werden Grundfunktionen wie Saugen, Schlucken, Beißen und Kauen verbessert, Sprechatmung, Stimmgebung und Redefluss beeinflusst sowie eine alternative Kommunikation geplant, wenn der Einsatz der Lautsprache nicht oder nur eingeschränkt möglich ist.

Neben der Therapie des Kindes werden die Eltern mit dem Ziel beraten, im Lebensraum des Kindes gute Bedingungen für die Sprachentwicklung zu schaffen.

Kostenträger sind die Krankenkassen.

→ Weitere Informationen zu niedergelassenen Therapeuten im Rhein-Sieg-Kreis erhalten Sie hier:

Deutscher Bundesverband der akademischen Sprachtherapeuten e. V.
 - Bundesgeschäftsstelle -
 Goethestraße 16
 47441 Moers
 Telefon 02841 988919
 Fax 02841 988914
info@dbs-ev.de
www.dbs-ev.de/therapeutenverzeichnis
 Suchfunktion nach Postleitzahlenbereich auf der Homepage vorhanden.

Deutscher Bundesverband für Logopädie e. V.
 - Bundesgeschäftsstelle -
 Augustinusstraße 11a
 50226 Frechen
 Telefon 02234 37953-0
 Fax 02234 37953-13
info@dbl-ev.de
www.dbl-ev.de

Ergotherapie

Die Ergotherapie will dem Kind Erfahrungen ermöglichen, die ihm helfen, größtmögliche Selbstständigkeit in seinem Alltag zu erreichen. Ziel ist es, motorische, sensorische und psychische Funktionseinschränkungen abzubauen.

Angestrebt wird bei motorischen Defiziten die Entwicklung und Verbesserung der Grob- und Feinmotorik, der Hand- und Greiffunktion, Koordination von Bewegungsabläufen mit Abbau pathologischer Haltungs- und Bewegungsmuster, Verbesserung von Gelenkfunktionen und Aufbau physiologischer Funktionen.

Bei sensorischen Funktionseinschränkungen werden die Funktion einzelner Sinnesorgane sowie die Sinneswahrnehmung verbessert und sensomotorische Funktionen stabilisiert.

Bei psychischen Funktionseinschränkungen wird die Verbesserung von Ausdauer, Konzentration, Belastbarkeit, Selbstvertrauen, Selbst- und Fremdwahrnehmung durch den Ergotherapeuten angestrebt. Die Kosten der Ergotherapie werden in der Regel von den Krankenkassen getragen.

→ Informationen über im Rhein-Sieg-Kreis tätige Ergotherapeuten erhalten Sie beim:

Verband der Ergotherapeuten e. V.
 Postfach 22 08
 76303 Karlsbad
 Telefon 07248 9181-0, Fax 07248 9181-71
info@dve.info
www.ergotherapie-dve.de/service/praxenverzeichnis
 Suchfunktion nach Namen, PLZ und Ort auf der Homepage vorhanden.

1.2 Familienunterstützende Dienste

Die familienunterstützenden Dienste (FUD) bieten folgende Leistungen an:

- Beratung und Unterstützung für Familien mit behinderten Angehörigen
- Assistenz und Betreuung für behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Hilfestellung bei Problemen oder in Notsituationen
- Kontakte zum Erfahrungsaustausch
- Schulbegleitung für behinderte Kinder und Jugendliche
- Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche

→ Folgende Träger bieten FUD Leistungen im Rhein-Sieg-Kreis an:

Für das rechtsrheinische Kreisgebiet:

Familienunterstützender Dienst der Caritas Rheinsieg - Bad Honnef, Königswinter, Niederkassel
 Mühlenweg 8
 53604 Bad Honnef
 Telefon 02224 93127-9, Fax 02224 93127-1
thorsten.paesen@caritas-rheinsieg.de
www.caritas-rheinsieg.de

Familienunterstützender Dienst der Caritas Rheinsieg - Eitorf
 Posthof 6
 53783 Eitorf
 Telefon 02241 1209-458
 Fax 02241 961507
brigitte.krahe@caritas-rheinsieg.de
www.caritas-rheinsieg.de

Familienunterstützender Dienst
 Sankt Augustin, Siegburg, Hennef
 Markt 71
 53757 Sankt Augustin
 Telefon 02241 94540-0, Fax 02241 94540-25
info@karren.de, www.karren.de

Fachbereich Hennef, Siegburg, Sankt Augustin
 Telefon 02241 94540-18
gies@karren.de

Fachbereich Troisdorf
 Telefon 02241 94540-20
zimmermann@karren.de

Familienunterstützender Dienst
 Jüchstraße 3
 53757 Sankt Augustin
 Telefon 02241 207121, Fax 02241 207117
fud@lebenshilfe-rheinsieg.de
www.lebenshilfe-rheinsieg.de



Für das linksrheinische Kreisgebiet:

Lebenshilfe für geistig Behinderte Bonn e. V.
Bornheimer Straße 88
53111 Bonn
Telefon 0228 983631-0, Fax 0228 983631-9
fud@lebenshilfe-bonn.de
www.lebenshilfe-bonn.de

Behindertenreferat im Diakonischen Werk
der Ev. Kirchenkreise Bonn und
Bad Godesberg - Voreifel
Kaiserstraße 125
53313 Bonn
Telefon 0228 22808-39, Fax 0228 22808-37
beate.krugel@dw-bonn.de
www.diakonie-bonn.de
Einzugsbereich:
Bonn und linksrheinischer Rhein-Sieg-Kreis

Gemeindenaher Behindertenarbeit Meckenheim
Ev. Gemeindezentrum „Die Arche“
Kurt-Schuhmacher-Straße 22
53340 Meckenheim
Telefon 02225 910824, Fax 02225 910824
ingrid.koenig@web.de



**Der Strohalm /
Das Strohalmchen**

Eine Lebensperspektive für Schwerst-
und Geistig Behinderte

Büroanschrift:
Krausgasse 12 Telefon 0228 9458447
53844 Troisdorf Telefax 0228 9458449
www.halmundhaelmchen.de



Familien Unterstützender Dienst

Lebenshilfe Rhein Sieg
Jüchstr. 3, 53757 Sankt Augustin
02241-207121
fud@lebenshilfe-rheinsieg.de

- Entlastung von Eltern behinderter Angehöriger durch geschulte Fachkräfte
- Stundenweise Betreuung in der Familie bei Verhinderung der helfenden Familienmitglieder
- Direkte Abrechnung mit den Pflegekassen möglich
- Freizeitaktivitäten / Urlaubsbegleitung

1.3 Integrative Tageseinrichtungen und Sonderkindergärten

Viele Eltern behinderter Kinder wünschen sich für ihr Kind einen wohnortnahen Kindergartenplatz. Kinder mit Behinderung können dann im Regelkindergarten betreut werden, wenn die strukturellen oder räumlichen Voraussetzungen im wohnortnahen Kindergarten vorliegen.



Während einige Kindertageseinrichtungen nur vereinzelt Kinder als „Integrationskind“ mit nicht behinderten Kindern betreuen, gibt es auch Kindergärten mit Integrationsgruppen, in denen vier behinderte Kinder in einer gemeinsamen Kindergartengruppe von insgesamt 15 Kindern gefördert werden sowie Sonderkindergärten, die sich ausschließlich auf die Betreuung von Kindern mit meist ausgeprägten Behinderungsbildern spezialisiert haben.

→ Bei Fragen zum Aufnahmeverfahren wenden Sie sich an:
 Rhein-Sieg-Kreis
 Leistungen für Menschen mit Behinderung
 Kaiser-Wilhelm-Platz 1
 53721 Siegburg
 Telefon 02241 13-2198, Fax 02241 13-3198
claudia.tams@rhein-sieg-kreis.de

→ In der folgenden Aufstellung werden die Kindertageseinrichtungen mit Integrationsgruppen und die Sonderkindergärten im Rhein-Sieg-Kreis aufgelistet.

Tageseinrichtungen mit integrativen Gruppen:

Integrative Tagesstätte der
 Kath. Kirchengemeinde St. Jakobus Gielsdorf
 Blechgasse 4
 53347 Alfter-Gielsdorf
 Telefon 02222 2941
 (1 integrative Kindergartengruppe)
 Einzugsbereich:
 Gemeinde Alfter, Stadt Bornheim

Matthias-Claudius-Kindertagesstätte
 Am Herrenwingert 1a
 53347 Alfter
 Telefon 02222 937220, Fax 02222 937225
 (2 integrative Kindergartengruppen für sprachbehinderte Kinder)
 Einzugsbereich: Pfarrbezirk Bornheim

Kindertagesstätte St. Sebastian
 Heilgersstraße 19
 53332 Bornheim
 Telefon 02222 3730
kita.sankt.sebastian@t-online.de
 (1 integrative Kindergartengruppe)

Integratives Montessori-Kinderhaus
 „Die Wolkenburg“
 Girardetallee 23
 53604 Bad Honnef
 Telefon 02224 10243, Fax 02224 941896
info@die-wolkenburg.de
www.die-wolkenburg.de
 (3 integrative Kindergartengruppen)
 Einzugsbereich: Bad Honnef / Königswinter

Elterninitiative Kinderhort Eitorf e. V.
Brückenstraße 33
53783 Eitorf
Telefon 02243 82004, Fax 02243 845957
info@kinderhort-eitorf.de
www.kinderhort-eitorf.de
(1 integrative Kindergartengruppe)
Einzugsbereich: Eitorf, Windeck,
Ruppichteroth und Hennef

Ev. Kindertagesstätte „Regenbogen“
Kurhausstraße 88
53773 Hennef
Telefon 02242 82290
kita.regenbogen@ekir.de
www.ekir.de/hennef/kita-regenbogen.de
(1 integrative Kindergartengruppe)
Einzugsbereich: Hennef und Umgebung

Waldorf-Kindergarten Hennef e. V.
Im kleinen Wieschen 8
53773 Hennef-Dahlhausen
Telefon 02248 4419, Fax 02224 10574
(1 integrative Kindergartengruppe)



Integratives Montessori-Kinderhaus
der Elterninitiative Oberpleis e. V.
Herresbacher Straße 6
53639 Königswinter
Telefon 02244 7625, Fax 02244 872452
info@montessori-oberpleis.de
www.montessori-oberpleis.de
(2 integrative Kindergartengruppen)
Einzugsbereich: Königswinter und nähere
Umgebung

Evangelisches integratives
Montessori-Kinderhaus
Diemstraße 10
53797 Lohmar-Wahlscheid
Telefon 02206 2994, Fax 02206 951710
kinderhaus@ev-kirche-wahlscheid.de
www.ev-kirche-wahlscheid.de
(2 integrative Kindergartengruppen)
Einzugsbereich: Ev. Kirchengemeinde
Wahlscheid, Stadt Lohmar

Städtische Integrative Kindertagesstätte
„Steinbüchel“
Kastanienstraße 2
53340 Meckenheim-Merl
Telefon 02225 4444, Fax 02225 705162
kita-steinbüchel@t-online.de
(3 integrative Kindergartengruppen)
Einzugsbereich: Stadtgebiet Meckenheim

Kath. integrative Kindertageseinrichtung
„Regenbogen“
Oberdörferstraße 25
53804 Much-Marienfeld
Telefon 02245 3736, Fax 02245 619284
kita-marienfeld@t-online.de
(2 integrative Kindergartengruppen)
Einzugsbereich: Much, Neunkirchen,
Ruppichteroth, Eitorf

1. Einrichtungen und Hilfen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Städtische Integrative Tageseinrichtung
Willy-Brandt-Platz
53859 Niederkassel-Ranzel
Telefon und Fax 02208 4205
(2 integrative Kindergartengruppen)
Einzugsbereich: Stadt Niederkassel

Integrative Kindertagesstätte „Rasselbande“
Koblenzer Straße 6b
53359 Rheinbach
Telefon 02226 17470, Fax 02226 915837
ikt@lebenshilfe-bonn.de
(3 integrative Kindergartengruppen)
Einzugsbereich: linksrh. Rhein-Sieg-Kreis

Integrative Kindertagesstätte
„Haus Kunterbunt“ e. V.
In der Mersbach 15
53757 Sankt Augustin
Telefon 02241 334098, Fax 02241 2512452
(1 integrative Kindergartengruppe)

Kath. Tageseinrichtung für Kinder
„Sternschnuppe“
Niederpleiser Straße 16
53757 Sankt Augustin
Telefon 02241 341745
Fax 02241 343233
ktk-sternschnuppe@t-online.de
www.ktk-sternschnuppe-sankt-augustin.de
(2 integrative Kindergartengruppen)

Integrative Kindertagesstätte
„Flohzirkus“
Kölnstraße 41
53757 Sankt Augustin-Hangelar
Telefon 02241 205434, Fax 02241 1484379
team@kita-flohzirkus.org
www.kita-flohzirkus.org
(2 integrative Kindergartengruppen)

Integrative Kindertagesstätte
„Murkel“
Lendersbergstraße 28
53721 Siegburg
Telefon 02241 388000
Fax 02241 9589721
murkel.1@t-online.de
(1 integrative Kindergartengruppe)

Integrative Kindertagesstätte
„Kinderburg Veronika Keller“
Am Bertrams Weiher 1
53721 Siegburg
Telefon 02241 60030
(4 integrative Kindergartengruppen)

Ev. Integrative Kindertagesstätte
Schützenstraße 43
53913 Swisttal
Telefon 02254 7133
(1 integrative Kindergartengruppe)
Einzugsbereich: Alfter, Bornheim Meckenheim,
Rheinbach, Swisttal

Integrativer Waldorfkindergarten
„Sonnentor“
Höhenring 100
53913 Swisttal-Heimerzheim
Telefon 02254 81831, Fax 02254 601273
info@integrativer-kiga-sonnentor.de
www.integrativer-kiga-sonnentor.de
(2 integrative Kindergartengruppen)

Kindertagesstätte „Heidepänz“
Flughafenstraße 22
53842 Troisdorf-Altenrath
Telefon 02246 5753, Fax 02246 16583
wegner@heidepaenz.de
www.heidepaenz.de
(2 integrative Kindergartengruppen)

Städtische Kindertagesstätte „Am Burghof“
Am Burghof 32
53840 Troisdorf
Telefon 02241 74484, Fax 02241 809973
amburghof@kita-trd.de
(2 integrative Kindergartengruppen)
Einzugsbereich: Stadt Troisdorf

Kindertagesstätte
Magdalenenstraße 38
53842 Troisdorf
Telefon 02241 44511
(1 integrative Kindergartengruppe)

Katholische Integrative Kindertagesstätte
St. Margareta
Neue Schule 19
53343 Wachtberg-Adendorf
Telefon 02225 7114
(1 integrative Kindergartengruppe)

Integrative Kindertagesstätte „Vogelnest“
Hurster Straße 23
51570 Windeck-Rosbach
Telefon 02292 5578, Fax 02292 931506
kita.vogelnest@gemeinde-windeck.de
(1 integrative Kindergartengruppe)



Sonderkindergärten:

Heilpädagogischer Kindergarten
der Lebenshilfe Bonn e. V.
Margarethenplatz 10
53117 Bonn
Telefon 0228 5558430, Fax 0228 5558443
www.lebenshilfe-bonn.de

Katholische Tageseinrichtung und
Sonderkindergarten für Sprachbehinderte
Asbacher Straße 31
53783 Eitorf
Telefon 02243 4777
kiga-antonius@t-online.de
(1 Gruppe für sprachbehinderte Kinder)

Kindergarten der Rheinischen Förderschule
Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation
Gronewaldstraße 1
50931 Köln
Telefon 0221 940760, Fax 0221 94076138
regine.jansen@lvr.de

Heilpädagogischer Kindergarten des Rhein-
Sieg-Kreises „Die Siebengebirgszwerge“
Boserother Straße 74
53639 Königswinter-Oberpleis
Telefon 02244 8784480, Fax 02244 8784485
heilp-kita-oberpleis@rhein-sieg-kreis.de
(2 Gruppen für geistig und mehrfach
behinderte Kinder)

Sprachheilkindergarten des
Rhein-Sieg-Kreises „Die Sprechdachse“
Arndtstraße 4a
53721 Siegburg
Telefon & Fax 02241 51509
sprachheilkiga-siegburg@t-online.de
(2 Gruppen für sprachbehinderte Kinder)

1.4 Sonderpädagogische Pflegestellen

Eine Beratung vor der Unterbringung von behinderten Kindern in sonderpädagogischen Pflegefamilien für behinderte Kinder erfolgt in den für die jeweilige Stadt/Gemeinde zuständigen Jugendämtern oder Jugendhilfezentren des Rhein-Sieg-Kreises, wenn vorrangig eine erzieherische Hilfe für die Personensorgeberechtigten erforderlich ist.

Die Erreichbarkeitsdaten der Jugendämter in den Städten des Rhein-Sieg-Kreises finden Sie im Kapitel 5.7 dieses Wegweisers. Für die kreisangehörigen Gemeinden stehen als Ansprechpartner die jeweiligen Jugendhilfezentren des Rhein-Sieg-Kreises zur Verfügung. Deren Anschriften finden Sie im Kapitel 5.9 dieser Broschüre.

Liegt in den betroffenen Familien kein erzieherischer Bedarf vor, ist das Sozialamt des Landschaftsverbandes Rheinland im Rahmen der



Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung zuständig, und zwar sowohl für die Beratung als auch die Übernahme der Kosten. Die Ansprechpartner finden Sie in Kapitel 5.1 dieser Broschüre.

Als freier Träger in NRW bietet die Diakonie Düsseldorf auch über ihre Außenstelle Rhein-Sieg-Kreis die Vermittlung und Betreuung von behinderten Kindern in sonderpädagogischen Pflegestellen für behinderte Kinder an.

Diakonie Düsseldorf - Jugendhilfeverbund
 Außenstelle Rhein-Sieg-Kreis
 Jagdweg 9
 53639 Königswinter
 Frau Zottmann-Neumeister
 Telefon 02244 901166, Fax 02244 901167
 Mobiltelefon 0173 2529311
frauke.zottmann-neumeister@diakonie-duesseldorf.de

1.5 Kinderheime

Manchmal ist es aufgrund der Schwere der Behinderung und fehlender ambulanter Möglichkeiten der Eltern notwendig, ein Kind stationär zu versorgen und pädagogisch zu fördern. Häufig betroffen sind Kinder mit Mehrfachbehinderung. Bei körperlichen oder geistigen Behinderungen wird durch das Sozialamt des Landschaftsverbandes Rheinland Eingliederungshilfe gemäß §§ 53, 54 ff. SGB XII gewährt, bei seelischer Behinderung gemäß § 35a SGB VIII durch das örtliche Jugendamt oder Jugendhilfezentrum.

Die Ansprechpartner beim Landschaftsverband Rheinland finden Sie in Kapitel 5.1, die Ansprechpartner bei den Jugendämtern und Jugendhilfezentren in den Kapiteln 5.7 und 5.9.

1. Einrichtungen und Hilfen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

→ Im Rhein-Sieg-Kreis gibt es die nachfolgend genannten Kinderheime:

Kinderheim Probsthof gGmbH
Hauptstraße 132
53639 Königswinter
Telefon 02223 703-0, Fax 02223 703-38
info@der-probsthof.de, www.der-probsthof.de

Kinderheim Bodden „An der alten Eiche“
An der alten Eiche 12
53340 Meckenheim
Telefon 02225 3072, Fax 02225 3128
kinderheim.an.der.alten.eiche@t-online.de

Kinderheim Dr. Dawo
Mörikeweg 18–20
53359 Rheinbach
Telefon 02226 9223-0, Fax 02226 9223-44
edith.stölbent@t-online.de

Wohnhaus für behinderte Kinder,
Jugendliche und junge Erwachsene
Keramikerstraße 24
53359 Rheinbach
Telefon 02226 168186 (Kinder u. Jugendliche)
Telefon 02226 168427 (Junge Erwachsene)
Fax 02226 9223-44
edith.stölbent@t-online.de

Kinderheim Dr. Ehmann „Haus Raphael“
Alfred-Keller-Straße 57
53721 Siegburg
Telefon 02241 25204-0, Fax 02241 25204-20
info@stiftung-ehmann.de (gilt auch für
www.stiftung-ehmann.de „Haus Gabriel“)

Kinderheim Dr. Ehmann „Haus Gabriel“
Alexianerallee 5
53721 Siegburg
Telefon 02241 25204-0, Fax 02241 25204-20



Der Probsthof Niederdollendorf

Evangelisches Kinder- und Jugendheim
GEMEINNÜTZIGE UND MILDTÄTIGE GESELLSCHAFT mbH

Kinder- und Jugendheim
pädagogische Ambulanz

Hauptstraße 132 · 53639 Königswinter
Telefon 02223 703-0 · Fax 02223 703-38

www.der-probsthof.de
E-Mail: info@der-probsthof.de

1.6 Sonderpädagogische Förderung im schulischen Bereich

Kann ein Kind wegen einer körperlichen, seelischen oder geistigen Behinderung oder wegen eines erheblich beeinträchtigten Lernvermögens nicht am Unterricht einer allgemeinen Schule teilnehmen, wird auf Antrag der Eltern oder der Schule geprüft, ob ein sonderpädagogischer Förderbedarf vorliegt und welcher schulische Förderort am besten für das Kind geeignet ist. Unterschieden werden die Förderschwerpunkte: Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen, geistige Entwicklung sowie körperliche und motorische Entwicklung.

Die sonderpädagogische Förderung kann in einer allgemeinen Schule (Gemeinsamer Unterricht oder Integrative Lerngruppe) oder in einer Förderschule erfolgen. Die sonderpädagogische Förderung in der allgemeinen Schule und in den Förderschulen ist gleichwertig, das heißt, an beiden Orten hat sie das Ziel, die Schülerinnen und Schüler zu den Abschlüssen der allgemeinen Schulen oder den besonderen Abschlüssen zu führen.

Im Gemeinsamen Unterricht an der Grundschule lernt ein Kind mit sonderpädagogischem Förderbedarf zusammen mit Kindern ohne sonderpädagogischen Förderbedarf nach den Unterrichtsvorgaben für die allgemeine Schule und den Vorgaben für die sonderpädagogische Förderung.

Hierzu erhält die Lehrkraft der allgemeinen Schule, z.B. die Grundschullehrerin Unterstützung durch eine Lehrkraft für Sonderpädagogik. Im Gemeinsamen Unterricht können die

Kinder die Schulabschlüsse der allgemeinen Schule oder der Förderschule, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung oder Förderschwerpunkt Lernen erreichen.

In der Sekundarstufe I der allgemeinen Schulen erfolgt sonderpädagogische Förderung im Gemeinsamen Unterricht oder in Integrativen Lerngruppen. Im Gemeinsamen Unterricht wird nach den Richtlinien und Lehrplänen der allgemeinen Schule unterrichtet, während die Schülerinnen und Schüler einer Integrativen Lerngruppe sowohl nach den Unterrichtsvorgaben für die allgemeine Schule als auch nach den Richtlinien für ihren jeweiligen Förderschwerpunkt unterrichtet werden.



Gemeinsamer Unterricht ist auf Antrag der Eltern möglich, wenn die personellen und die sächlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Es müssen zusätzliche Lehrerstunden für die sonderpädagogische Förderung und, wenn notwendig, spezialisiertes, ergänzendes Personal, z. B. medizinisch-therapeutisches Personal oder

1. Einrichtungen und Hilfen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Pflegekräfte vorhanden sein. Es müssen notwendige zusätzliche Räume, sanitäre Einrichtungen, Rampen, Unterrichtsmittel oder besonders ausgestattete Arbeitsplätze zur Verfügung stehen. Der Schulträger, der die Sachkosten und die Kosten für das nicht lehrende Personal trägt, muss dem Gemeinsamen Unterricht zustimmen.

Über die Aufnahme eines Schülers oder einer Schülerin in den Gemeinsamen Unterricht entscheidet der Schulleiter. Voraussetzung ist allerdings, dass zuvor ein Verfahren zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf durch die Schulaufsichtsbehörde durchgeführt worden ist und diese den sonderpädagogischen Förderschwerpunkt sowie den schulischen Förderort (Allgemeine Schule mit integrativem Förderangebot und/oder Förderschule) festgelegt hat.

Zuständige Schulaufsichtsbehörde für die Grund-, Haupt- und Förderschulen im Rhein-Sieg-Kreis und damit regelmäßig zuständig für die Durchführung eines Verfahrens zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs ist das Schulamt für den Rhein-Sieg-Kreis.

→ Ansprechpartnerinnen sind:

Rhein-Sieg-Kreis - Schulamt

Kaiser-Wilhelm-Platz 1

53721 Siegburg

Telefon 02241 13-2732 oder 13-2776

Fax 02241 13-2167

elke.hahn@rhein-sieg-kreis.de

nadine.engelberth@rhein-sieg-kreis.de

www.rhein-sieg-kreis.de

→ In der folgenden Auflistung sind die Schulen im Rhein-Sieg-Kreis mit Gemeinsamem Unter-

richt und Unterricht in Integrativen Lerngruppen sowie die Förderschulen aufgeführt.

Die Erreichbarkeitsdaten der genannten Schulen entnehmen Sie bitte dem Schulverzeichnis auf der Homepage des Rhein-Sieg-Kreises unter: www.rhein-sieg-kreis.de/cms100/buergerservice/aemter/bildung_und_kultur

Grundschulen mit Gemeinsamem Unterricht (GGs = Gemeinschaftsgrundschule):

Bad Honnef	Löwenburgschule
Bornheim	Herseler-Werth Schule
Eitorf	GGs Brückenstraße
Eitorf	GGs Eitorf-Harmonie (geplant ab 08/09)
Hennef	Regenbogenschule
Lohmar	GGs Schulstraße
Lohmar	GGs Lohmar-Wahlscheid
Lohmar	Waldschule Lohmar (geplant ab 08/09)
Meckenheim	Kath. Grundschule
Much	Janusz-Korczak-Schule
Neunkirchen-Seel.	GGs Wolperath
Neunkirchen-Seel.	GGs Am Wenigerbach
Niederkassel	Kath. Grundschule Lülsdorf
Rheinbach	GGs Sürster Weg
Ruppichterath	GGs Schulstraße
Sankt Augustin	GGs Menden
Sankt Augustin	GGs Am Pleiser Wald
Sankt Augustin	GGs Freie Buschstraße (geplant ab 08/09)
Siegburg	GGs Stallberg
Swisttal	GGs Am Burgweiher
Swisttal	GGs Swistbachschule
Troisdorf	GGs Friedrich-Wilhelms-Hütte
Troisdorf	GGs Sieglar
Windeck	GGs Rosbach

1. Einrichtungen und Hilfen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Sekundarstufe I Schulen mit zielgleichem Unterricht (GHS = Gemeinschaftshauptschule):

Hennef	GHS Hennef
Hennef	Gesamtschule
Lohmar	GHS Lohmar
Lohmar	Realschule
Much	GHS Much
Sankt Augustin	GHS Niederpleis
Troisdorf	GHS Sieglar

Sekundarstufe I Schulen mit zieldifferentem Unterricht in Integrativen Lerngruppen:

Alfter	GHS Alfter
Hennef	GHS Hennef
Swisttal	Georg-von-Boeselager-Schule

Förderschulen

Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung:

Neunkirchen-Seel.	Franziskusschule
Sankt Augustin	Frida-Kahlo-Schule

→ Folgende auch überregional zuständige Schulen finden Sie nicht im Schulverzeichnis des Rhein-Sieg-Kreises:

Anna-Freud-Schule
(Sekundarstufe I und II)
Rheinische Förderschule
Alter Militärring 96
50933 Köln
Telefon 0221 554046-0
Fax 0221 554046-199
post@anna-freud-schule.de
www.annafreudschule.de

Nell-Breuning Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung im Haus Rheinfrieden für Körperbehinderte (mit Internat)
Frankenweg 70
53604 Bad Honnef-Rhöndorf
Telefon 02224 951-0, Fax 02224 951-100
info@haus-rheinfrieden.de
www.haus-rheinfrieden.de

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung:

Alfter	Vorgebirgsschule
Königswinter	Paul-Moor-Schule
Neunkirchen	Franziskusschule
Sankt Augustin	Heinrich-Hanselmann-Schule
Windeck	Förderschule des Rhein-Sieg-Kreises

Förderschwerpunkt Sprache:

Alfter	Schule an der Wicke
Bad Honnef	Rudolf-Dreikurs-Schule
Bornheim	Verbundschule
Eitorf	Rudolf-Dreikurs-Schule
Niederkassel	Laurentiuschule
Siegburg	Rudolf-Dreikurs-Schule

→ Folgende auch überregional zuständige Schule finden Sie nicht im Schulverzeichnis des Rhein-Sieg-Kreises:

Heinrich-Welsch-Schule
Rheinische Förderschule (Sekundarstufe I)
Am Feldrain 10
51061 Köln
Telefon 0221 96390450
Fax 0221 963904530
rsfsb-koeln@lvr.de
www.lvr.de

Förderschwerpunkt Sehen:

Severin-Schule
(Primarstufe und Sekundarstufe I)
Weberstraße 29–31
50676 Köln
Telefon 0221 31081-0, Fax 0221 31081-31
rfsse-koeln@lvr.de
www.severin-schule.lvr.de

Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation:

Johann-Josef-Gronewald-Schule
(Primarstufe und Sekundarstufe I)
Gronewaldstraße 1
50931 Köln
Verwaltung Hauptschulbereich:
Telefon 0221 430757-0
Fax 0221 430757-199
Verwaltung Grundschule:
Telefon 0221 94076-0, Fax 0221 94076-138
Frühförderung:
Telefon 0221 94076-121
johann-joseph-gronewald-schule@lvr.de
www.gronewaldschule.de

Rheinisch Westfälische Realschule
Uhlandstraße 88
44147 Dortmund
Telefon 0231 99898-0, Fax 0231 99898-11
162917@schule.nrw.de, www.realhoer.de

Rheinisch Westfälisches Berufskolleg Essen
(Förderschule)
Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation
Kerckhoffstraße 100
45144 Essen
Telefon 0201 87670, Fax 0201 751021
sekretariat@rwb-essen.de
www.rwb-essen.de



Förderschwerpunkt Lernen:

Bornheim	Verbundschule
Hennef	Schule an der Geisbach
Königswinter	Drachenfelsschule
Neunkirchen-Seel.	Franziskussschule
Niederkassel	Laurentiussschule
Rheinbach	Albert-Schweitzer-Schule
Sankt Augustin	Gutenbergschule
Troisdorf	Schule Im Laach
Troisdorf	Don-Bosco-Schule

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung:

Alfter	Waldschule
Hennef	Richard-Schirmann-Schule
Hennef	Sankt-Ansgar-Schule
Neunkirchen-Seel.	Franziskussschule
Niederkassel	Laurentiussschule
Siegburg	Richard-Schirmann-Schule

Förderschwerpunkt Kranke:

Sankt Augustin	Astrid-Lindgren-Schule
----------------	------------------------

1.7 Berufsbildungswerke

Die Berufsbildungswerke (BBW) sind überregionale Einrichtungen, die jungen Menschen mit Behinderung eine berufliche Erstausbildung ermöglichen.

Das Ziel der Berufsbildungswerke ist die Eingliederung der Rehabilitanden in den allgemeinen Arbeitsmarkt sowie die persönliche, soziale und gesellschaftliche Integration. Zu diesem Zweck bieten die BBW Maßnahmen zur Berufsvorbereitung sowie Berufsausbildungen in anerkannten Ausbildungsberufen und nach Ausbildungsregelungen für Behinderte an.

Die Berufsbildungswerke bestehen in der Regel aus modernen Ausbildungsstätten, Berufsschulen und Wohngelegenheiten mit fachlicher Betreuung rund um die Uhr.

Ein vielfältiges Freizeitangebot rundet das umfassende Angebot der BBW ab.

→ Nähere Informationen zu Berufsbildungswerken erhalten Sie bei der:

Bundesarbeitsgemeinschaft
der Berufsbildungswerke (BAG BBW)
Kurfürstenstraße 131
10785 Berlin
Telefon 030 23003433, Fax 030 23003899
info@bagbbw.de, www.bagbbw.de

1.8 Behinderung und Studium

Auch für Menschen mit Behinderung wird es immer wichtiger, ein Höchstmaß an schulischer und beruflicher Qualifikation zu erlangen, um in der immer komplexeren Arbeitswelt bestehen

zu können. Für jeden jungen Menschen stellt die Aufnahme eines Studiums eine besondere Herausforderung dar, die sowohl persönlich als auch organisatorisch bewältigt werden muss.

Für behinderte Menschen gilt dies wie in vielen Lebensbereichen in besonderem Maße, da auch hier Barrieren zu überwinden sind.

→ Wenn Sie die Aufnahme eines Studiums planen, empfehlen wir Ihnen, sich an die folgenden Institutionen zu wenden:

- Die Berufsberater und -beraterinnen für behinderte Abiturienten und Abiturientinnen bei Ihrer Agentur für Arbeit
- Die Studienberatungsstellen der Hochschulen
- Die Beauftragten für Behindertenfragen bei Ihren Hochschulen
- Die örtlichen Studentenwerke
- Die örtlichen Allgemeinen Studentenausschüsse (AstA)

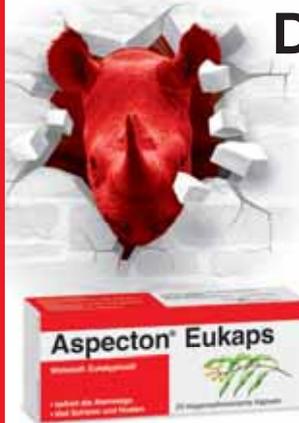
→ Weitere Anregungen und Informationen erhalten Sie bei der:

Informations- und Beratungsstelle
Studium und Behinderung
des Deutschen Studentenwerks
Monbijouplatz 11
10178 Berlin
Telefon 030 297727-64
Fax 030 297727-69
studium-behinderung@studentenwerke.de
www.studentenwerke.de/behinderung

Durchbrechen Sie den **Husten!** **Aspecton®**

Schnell und stark!

- beruhigt hartnäckigen Husten
- löst festsitzenden Schleim in Hals und Nasenhöhlen
- ohne Alkohol, ohne Zucker



mit Eukalyptusöl



mit Thymianextrakt



Neu!



Aspecton® Halstabletten **Isländisch Moos**

- befeuchten die gereizte Schleimhaut
- lindern die Heiserkeit
- beruhigen den Hustenreiz
- mit Vitamin C

Krewel

Meuselbach

Aspecton® Hustentropfen. Apothekenpflichtig. **Aspecton® DS Hustensaft / - DS Hustentropfen.** Apothekenpflichtig. **Aspecton® Eukaps.** Apothekenexklusiv. **Aspecton® Halstabletten.** Apothekenexklusiv (Medizinprodukt). **Wirkstoff:** Hustentropfen/DS Hustensaft/DS Hustentropfen: Thymiankraut-Dickextrakt. Eukaps: Eukalyptusöl. Halstabletten: Trockenextrakt aus *Cetraria islandica* (7:1). **Anw.:** Hustentropfen/DS Hustensaft/DS Hustentropfen: Zur Besserung der Beschwerden bei Erkältungskrankheit, der Atemwege m. zähflüssigem Schleim, zur Besserung der Beschwerden bei akuter Bronchitis. Bei Beschwerden länger als 1 Woche, bei Atemnot, Fieber, eitrigem o. blutigem Auswurf ärztl. Hilfe. Eukaps: Erkältungskrankheiten der Atemwege mit zähflüssigem Schleim. Bei Beschwerden länger als 3 Tage, bei Atemnot, Fieber, eitrigem o. blutigem Auswurf ärztl. Hilfe. Halstabletten: Hustenreiz und Heiserkeit. **Hinw.:** DS Hustensaft enth. Macroglycolglycerolhydroxystearat, Glycerol u. Sorbitol. 10 ml entspr. 0,33 BE. Halstabletten enth. Sorbitol: 1 Lutschtbl. entspr. 0,05 BE. **Stand: 03/08-2.** Krewel Meuselbach GmbH, 53783 Eitorf.
„Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker“

2.1 Beratung und Hilfen

Nach der schulischen Ausbildung stellt sich für behinderte und nicht behinderte Menschen die Frage nach dem Berufseinstieg. Behinderten Menschen stehen grundsätzlich alle Berufs- und Ausbildungswege offen. In Betracht kommt Berufs- und Ausbildungseinstieg auf dem ersten Arbeitsmarkt, in einer Integrationsfirma, in einem Berufsbildungs- bzw. Berufsförderungsnetzwerk oder in einer Werkstatt für Behinderte.

Die gesellschaftliche und ökonomische Realität macht es für behinderte Menschen jedoch oft sehr schwierig im Berufsleben Fuß zu fassen. Aus diesem Grunde gibt es ein vielfältiges Instrumentarium an Hilfestellungen, finanziellen Förderungen, Darlehen und Beratungsangeboten für behinderte Menschen sowie deren potenzielle Arbeitgeber. Menschen mit Behinderung, Schulen und Arbeitgeber können sich in allen Fragen der Einstellung behinderter Menschen an die Bundesagentur für Arbeit, die Integrationsämter und die örtliche Fürsorgestelle für Schwerbehinderte wenden.

→ Folgende Förderungen und Unterstützungsleistungen für schwerbehinderte Arbeitnehmer und deren Arbeitgeber werden angeboten:

Leistungen für schwerbehinderte Arbeitnehmer

Schwerbehinderte Arbeitnehmer können als begleitende Hilfen im Arbeitsleben neben Beratung und Betreuung auch Geldleistungen erhalten. Diese finanziellen Förderungen werden gewährt für:

- Technische Arbeitshilfen
- Zum Erreichen des Arbeitsplatzes

- Zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen beruflichen Existenz
- Zur Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer behindertengerechten Wohnung
- Zur Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen
- Für Leistungen in besonderen Lebenslagen
- Zur Übernahme von Kosten einer notwendigen Arbeitsassistenz

Leistungen für Arbeitgeber

Arbeitgeber können Leistungen erhalten:

- Zur Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze für schwerbehinderte Menschen
- Zur behindertengerechten Einrichtung von Arbeitsplätzen
- Zum Ausgleich außergewöhnlicher Belastungen, die mit der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen verbunden sind

2.2 Agentur für Arbeit - Arbeitsvermittlung

Die Arbeit der Arbeitsvermittler für schwerbehinderte Menschen bei den örtlichen Arbeitsagenturen umfasst alle Tätigkeiten die darauf gerichtet sind, Arbeitsuchende und Ausbildungsplatzsuchende mit Arbeitgebern zur Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses zusammen zu führen.

Agentur für Arbeit Bonn
Villemombler Straße 101
53104 Bonn

Telefon 01801 555111 (Arbeitnehmer)

Telefon 01801 664466 (Arbeitgeber)

Fax 0228 9241437

bonn@arbeitsagentur.de

Rehateam: bonn.rehaav@arbeitsagentur.de

www.arbeitsagentur.de/bonn

2.3 Fürsorgestelle für Schwerbehinderte

Die örtlichen Fürsorgestellen sind die ersten Ansprechpartner für die Arbeitgeber, für die schwerbehinderten Frauen und Männer sowie für die Schwerbehindertenvertretung und Betriebs-/Personalräte. Sie fördern die meisten finanziellen Hilfen für die schwerbehinderten Menschen selbst. Arbeitgeber können finanzielle Hilfen zur behindertengerechten Gestaltung von einzelnen, bereits bestehenden Arbeitsplätzen erhalten.

Rhein-Sieg-Kreis - Örtliche Fürsorgestelle -
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg
Telefon 02241 13-2822, Fax 02241 13-3198
elke.lange@rhein-sieg-kreis.de
www.rhein-sieg-kreis.de

Stadt Troisdorf
- Örtliche Fürsorgestelle -
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf
Telefon 02241 900-519, Fax 02241 900-8519
grubeu@troisdorf.de, www.troisdorf.de



2.4 Integrationsamt

Das Integrationsamt des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) fördert Investitionen für die behindertengerechte Einrichtung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, wenn hierdurch zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden.

Förderung und Kündigungsschutz
Rhein-Sieg-Kreis und Troisdorf:

Landschaftsverband Rheinland
- Integrationsamt -
Kennedy-Ufer 2
50679 Köln
Telefon 0221 809-4267, Fax 0221 809-4201
birgit.schneider@lvr.de, www.lvr.de

Technischer Fachdienst Rhein-Sieg-Kreis
Sabine Stange
Telefon 0221 8094297, Fax 0221 82841689
sabine.stange@lvr.de

Technischer Fachdienst Troisdorf
Theodor GÜth
Telefon 0221 809-4298, Fax 0221 8284-1693



2.5 Integrationsfachdienst

Der Integrationsfachdienst (IFD) ist ein umfassender Dienstleister zur Verbesserung der beruflichen Integration von behinderten Menschen.

Alle Leistungen des Integrationsfachdienstes erfolgen im Auftrag der Arbeitsämter und Integrationsämter und sind für Arbeitgeber wie für behinderte Arbeitnehmer kostenfrei.

Sie arbeiten eng mit den regionalen Sozialbehörden und Fachdiensten zusammen.

Sie entwickeln für behinderte Menschen und für Arbeitgeber praktikable Lösungen zu finanziellen, organisatorischen und rechtlichen Anliegen.

Dabei ist ihr wichtigstes Ziel die Förderung und Sicherung der Beschäftigung.

Integrationsfachdienst für hörgeschädigte Menschen - IFD gGmbH
Lupusstraße 22
50670 Köln
Telefon 0221 2943-0, Fax 0221 2943-500
Ansprechpartner:
Frau Mundhenk (t.mundhenk@ifd-koeln.de)
Frau Porten (a.porten@ifd-koeln.de)
Frau Stange (s.stange@ifd-koeln.de)

Integrationsfachdienst für blinde und sehbehinderte Menschen
Berufsförderungswerk Düren
Karl-Arnold-Straße 132–134
52349 Düren
Telefon 02421 598218
Ansprechpartner: Herr Siebert
siebert@bfw-dueren.de

Integrationsfachdienst für blinde und sehbehinderte Menschen
Blinden- und Sehbehindertenverband
Nordrhein e. V.
Lupusstraße 22
50670 Köln
Telefon 0221 2943-401, Fax 0221 2943-365
Ansprechpartner: Frau Morgen
b.morgen@ifd-koeln.de
www.bsv-nordrhein.de/bsvn/integration.html

Integrationsfachdienst für geistig und körperlich behinderte Menschen INSEL e. V.
Markt 71
53757 Sankt Augustin
Telefon 02241 924791, Fax 02241 924793
Ansprechpartner: Frau Schwingeler,
Frau Rohlf-Grimm, Frau Hartung,
Frau Keppel, Herr Leufgen
ifd-bonn-rhein-sieg@t-online.de

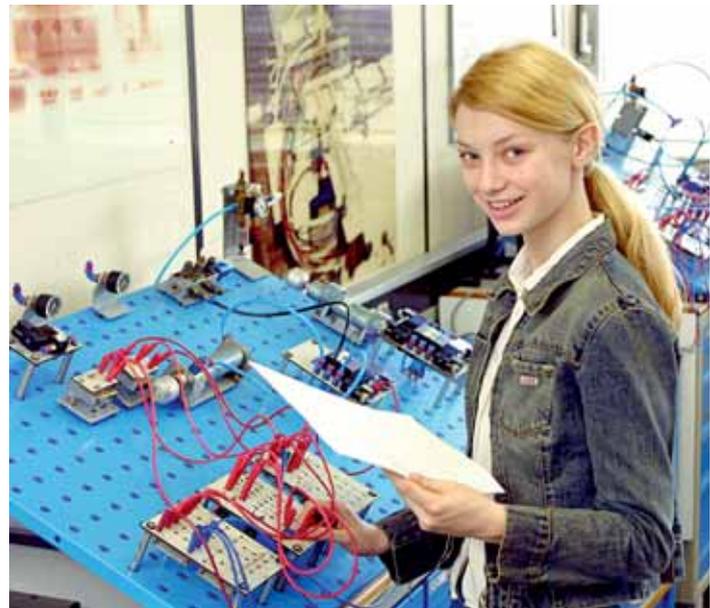


2.6 Integrationsfirmen

Integrationsunternehmen sowie Integrationsfirmen sind Klein- und Mittelbetriebe, die über ein Vielfaches der gesetzlichen Pflichtquote hinaus Arbeitsplätze für Schwerbehinderte zur Verfügung stellen.

Integrationsunternehmen und -firmen sind Betriebe des allgemeinen Arbeitsmarktes. Sie erstellen marktfähige Produkte und bieten marktfähige Dienstleistungen an.

Integrationsunternehmen und -firmen arbeiten markt- und qualitätsorientiert und bieten ihren Mitarbeitern Arbeitsverhältnisse unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes.



→ Hier finden Sie eine Auswahl von Integrationsunternehmen aus dem Rhein-Sieg-Kreis:

FIT - Freizeit - Integration - Tagung gGmbH
Berghausen 30
53804 Much
Telefon 02245 6001-0, Fax 02245 6001-310
fit@hotel-fit.de, www.hotel-fit.de

Beschäftigungs- und
Qualifizierungsgesellschaft INSEL mbH
Wäscherei und Heißmangel
Antoniusstraße 4
53757 Sankt Augustin
Telefon 02241 239643

Robi gGmbH - Großküche, Schulverpflegung
Catering, Second Hand Laden
Schumannstraße 4
53721 Siegburg
Telefon 02241 9692436, Fax 02241 9692444
info@robi-gastro.de, www.robi-gastro.de

2.7 Werkstätten für Menschen mit Behinderung

Ohne sinnvolle Arbeit wäre die Integration von Menschen mit Behinderung nicht möglich. Für die Beschäftigten bedeutet sie ein großes Maß an innerer Sicherheit, Bestätigung und Anerkennung ihrer Fähigkeiten.

In Werkstätten für Menschen mit Behinderung finden Menschen mit Behinderung einen Arbeitsplatz, wenn Sie aufgrund der Schwere ihrer Beeinträchtigung nicht auf dem Arbeitsmarkt beschäftigt werden können.

Die Werkstätten haben sich zum Ziel gesetzt, auch im Arbeitsprozess auf die Fähigkeiten und Begabungen einzelner behinderter Menschen differenziert und individuell einzugehen.



→ Hier finden Sie eine Übersicht der Werkstätten für Menschen mit Behinderung aus dem Rhein-Sieg-Kreis:

Bonner Werkstätten der
Lebenshilfe Bonn gGmbH
Allerstraße 43
53332 Bornheim-Hersel
Telefon 02222 83021-22, Fax 02222 83021-40
thiesen@bonnerwerkstaetten.de
www.bonnerwerkstaetten.de
Betriebsstätten in Bornheim-Hersel, Bonn
und Meckenheim

Lebensgemeinschaft Eichhof
Eichhof 3
53804 Much
Telefon 02295 9202-0, Fax 02295 920-38
info@eichhof.org, www.eichhof.org

Rhein Sieg Werkstätten der
Lebenshilfe gGmbH - Zentralverwaltung
Mendener Straße 15
53840 Troisdorf
Telefon 02241 8809-0, Fax 02241 8809-51
info@wfrheinsieg.de, www.wfrheinsieg.de
Betriebsstätten in Eitorf, Much und Troisdorf



Die **Rhein-Sieg Werkstätten** sind eine anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen. Sie sind sowohl im Produktions- als auch im Betreuungsbereich zertifiziert nach DIN EN ISO 9001.

In den Werkstätten Troisdorf, Eitorf, Much und Siegburg INTEC (Integration und Technik) werden über 950 behinderten Menschen dauerhafte Arbeits- und Betreuungsplätze zur Verfügung gestellt.

Wir erledigen für Sie termingerecht und kostengünstig Lohnauftragsarbeiten in hoher Qualität. Weitere Infos: www.wfbrheinsieg.de

Wir bieten jungen Menschen die Möglichkeit, ihren **Zivildienst** oder ein **Berufsvorbereitendes Soziales Jahr (BSJ)** zu absolvieren.

Werkstatt Troisdorf

Mendener Straße 15
53840 Troisdorf
☎ 02241 8809-28

Werkstatt Eitorf

Im Auel 12
53783 Eitorf
☎ 02243 9191-13

Werkstatt Much

Bövingen 142
53804 Much
☎ 02245 9185-10

Werkstatt Siegburg

Am Turm 17-21
53721 Siegburg
☎ 02241 1273-110



Bonner Werkstätten

Lebenshilfe Bonn • Gemeinnützige GmbH

Wir sind eine anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen mit dem Einzugsgebiet linksrheinischer Rhein-Sieg-Kreis, Stadt Bonn und Teilen von Königswinter. Der Partner für Industrie, Handel und Handwerk in den Produktionsbereichen:

- **Metall**
- **Holz**
- **Druckvorstufe**
- **Druckerei**
- **Näherei**
- **Montage**
- **Lohnverpackung**
- **Elektronikrecycling**
- **Elektrotechnik**
- **Verpflegung außer Haus**
- **Bürodienstleistungen**
- **Garten- und Landschaftsbau**

Für die Auftragsabwicklung stehen uns circa 1.000 Mitarbeiter/innen der unterschiedlichsten Qualifikation zur Verfügung.

Bei einer Auftragsvergabe können gemäß § 140 SGB IX, 50 % der von uns erbrachten Arbeitsleistung auf die zu zahlende Ausgleichsabgabe angerechnet werden.

Wenn Sie mehr über unsere Arbeit wissen wollen, wenden Sie sich bitte an:

Bonner Werkstätten

Lebenshilfe Bonn Gemeinnützige GmbH
Allerstraße 43 · 53332 Bornheim-Hersel
Tel.: 0 22 22/83 02-0 · Fax: 0 22 22/83 02-158

E-mail: info@bonnerwerkstaetten.de

www.bonnerwerkstaetten.de



Diabetes ist kein Zuckerschlecken!

Forschung hilft ...
...Vorsorge auch.

Helfen Sie uns im Kampf
GEGEN DIABETES.

www.diabetesstiftung.de

Spendenkonto:

88 88 105
BLZ 700 205 00
Bank für
Sozialwirtschaft



2.8 Berufsförderungswerke

Berufsförderungswerke sind gemeinnützige außerbetriebliche Bildungseinrichtungen der beruflichen Rehabilitation, die der Fortbildung und Umschulung behinderter Erwachsener dienen. Sie führen im Auftrag der Träger der beruflichen Rehabilitation Maßnahmen der beruflichen Um- und Neuorientierung durch. Ziel dieser Maßnahmen ist die erfolgreiche Wiedereingliederung in das Arbeitsleben.

Arbeitsgemeinschaft
Deutscher Berufsförderungswerke
August-Krogmann-Straße 52
22159 Hamburg
Telefon 040 64581-1846
Fax 040 64593-846
nordhoff@arge-bfw.de, www.arge-bfw.de

→ Nachfolgend finden Sie eine Auflistung der nächstgelegenen Berufsförderungswerke:

Berufsförderungswerk Dortmund
im NW Berufsförderungswerk e. V.
Hacheneyer Straße 180
44265 Dortmund
Telefon 0231 7109-0, Fax 0231 7109-456
info@bfw-dortmund.de
www.bfw-dortmund.de

Berufsförderungswerk Düren gGmbH
Zentrum für berufliche Bildung Blinder
und Sehbehinderter
Karl-Arnold-Straße 132-134
52349 Düren
Telefon 02421 598-0
Fax 02421 598-192
Hotline: 02421 598100
info@bfw-dueren.de, www.bfw-dueren.de

Berufsförderungswerk Hamm GmbH
Berufliches Rehabilitationszentrum in
katholischer Trägerschaft
Caldenhofer Weg 225
59063 Hamm
Telefon 02381 587-0, Fax 02381 587-300
info@bfw-hamm.de, www.bfw-hamm.de

Berufsförderungswerk Michaelshoven gGmbH
Sürther Straße 171
50999 Köln
Telefon 0221 3597-281, Fax 0221 3597-280
kayser@bfw-michaelshoven.de
www.diakonie-michaelshoven.de

Berufsförderungswerk Oberhausen
Bebelstraße 56
46049 Oberhausen
Telefon 0208 8588-0, Fax 0208 8588-411
info@bfw-oberhausen.de
www.bfw-oberhausen.de



ZUKUNFT
MADE IN
OBERHAUSEN



Für jeden Bürger, der durch Krankheit oder Unfall nicht mehr in der Lage ist seinen Beruf auszuüben, kann eine berufliche Rehabilitation eine Alternative sein, wenn er die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt.

Das Berufsförderungswerk Oberhausen bietet Ihnen für Ihre berufliche Neuorientierung Qualifizierungen in einer Vielzahl von Berufen mit anerkanntem Abschluss an.

Tel: (0208) 85 88 0

Fax: (0208) 85 88 409

mail: info@bfw-oberhausen.de



Die Angebote an Wohnformen für Menschen mit Behinderung sind so vielfältig wie die möglichen Ausprägungen von Behinderung.

Folgende Wohnformen kommen für Menschen mit Behinderung in Betracht:

- Wohnen in Wohnhäusern für geistig- und/oder körperlich behinderte Menschen
- Wohnen in an Wohnhäuser angeschlossenen Wohngruppen
- Ambulant betreutes Wohnen in der eigenen Wohnung oder in einer Wohngruppe
- Selbstständiges Wohnen in einer eigenen Wohnung
- Wohnen im Elternhaus

3.1 Beratung

Die Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle (KoKoBe) für Menschen mit Behinderung Bonn Rhein Sieg berät Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung, die sich für das ambulant betreute Wohnen interessieren. Sie berät über die Möglichkeiten des Lebens in ambulant betreuten Wohnformen:

- Welche Wohnform kommt in Frage?
- Welche Träger stehen für die Übernahme der Betreuung im Rhein-Sieg-Kreis zur Verfügung?
- Wo gibt es Hilfen zur Verselbstständigung im Alltag?
- Wer unterstützt bei der Antragstellung von Hilfen und hilft in finanziellen Angelegenheiten und welche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung bestehen im Rhein-Sieg-Kreis?

Beratungsstellen der KoKoBe gibt es in Bad Honnef, Eitorf, Meckenheim, Neunkirchen-Seelscheid, Rheinbach, Sankt Augustin, Siegburg und Swisttal. Bei der zentralen Koordinationsstelle

erhalten Sie Informationen, wer Sie vor Ort in Ihrer Stadt oder Gemeinde beraten kann.

KoKoBe Bonn Rhein Sieg

Inge Dabringhausen

Kaiserstraße 125

53113 Bonn

Telefon 0228 22808-10, Fax 0228 22808-810

kokobe@dw-bonn.de

www.kokobe-bonn-rheinsieg.de

Sprechzeiten: dienstags 10.00 bis 12.00 Uhr,
donnerstags 17.00 bis 19.00 Uhr

3.2 Behindertengerechte Wohnungen

Sozialwohnungen

Seit dem Jahr 1998 werden alle Wohnungen im sozialen Wohnungsbau in NRW barrierefrei erstellt, das heißt die Erdgeschosswohnung und ein gegebenenfalls vorhandener Aufzug sind stufenfrei zugänglich, die Türen im Haus und in den Wohnungen sind schwellenfrei und mindestens 90 cm breit und die Bäder sind mit einer bodengleichen Dusche ausgestattet.

Im Regelfall ist in allen diesen Häusern zumindest die Erdgeschosswohnung auch durch einen erheblich in der Mobilität eingeschränkten Menschen nutzbar. Soweit ein Aufzug vorhanden ist, sind auch die anderen Wohnungen der Gebäude für mobilitätsbeschränkte Menschen geeignet.

Bestehen trotz dieser Standards des sozialen Wohnungsbaus noch weitere Anpassungsnotwendigkeiten, um die Wohnung behindertengerecht zu gestalten, kann die Beratung der Wohnberatungsstelle (Anschrift und Erreichbarkeit siehe 3.3) in Anspruch genommen werden.

Für den Bezug einer Sozialwohnung wird ein Wohnberechtigungsschein benötigt, der in allen kreisangehörigen Städten von den dortigen Wohnungsämtern und bei den kreisangehörigen Gemeinden von der Abteilung für Wohnungsbauförderung des Rhein-Sieg-Kreises ausgestellt wird.

In den örtlichen Wohnungsämtern und beim Amt für Wohnungsbauförderung erfolgt auch die Vermittlung der Sozialwohnungen.

→ Für die kreisangehörigen Gemeinden stehen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Rhein-Sieg-Kreis
Abteilung Wohnungsbauförderung
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg
Telefon 02241 13-2224, Fax 02241 13-2123
martina.meyen@rhein-sieg-kreis.de
www.rhein-sieg-kreis.de

→ Die Anschriften und Erreichbarkeitsdaten der kreisangehörigen Städte entnehmen Sie bitte Kapitel 5.7 des Wegweisers.

Neubau behindertengerechter Wohnungen

Im Jahr 2007 hat der Rhein-Sieg-Kreis für Bauherren eine Checkliste zum barrierefreien Bauen herausgegeben. Hier finden Sie in einfach aufbereiteter Form wichtige Hinweise zur baulichen Gestaltung und zu Architekten und Bauhandwerkern aus der Region, die Sie bei der Planung und Ausführung eines behindertengerechten oder barrierefreien Gebäudes unterstützen können. Die Checkliste steht auf der Homepage des Rhein-Sieg-Kreis zum Download bereit unter: [Bürgerservice/Dienstleistungen/Soziales/zur Behindertenbeauftragten](#)

Beim Neubau von barrierefreiem und behindertengerechtem Wohnraum besteht die Möglichkeit der Förderung durch Darlehen der Wohnungsbauförderung.

→ Beratung hierzu erhalten Sie beim:
Rhein-Sieg-Kreis - Wohnungsbauförderung
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg
Telefon 02241 13-3219, Fax 02241 13-2123
iris.prinz-klein@rhein-sieg-kreis.de

Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis mbH



DIE WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT DES KREISES UND SEINER STÄDTE UND GEMEINDEN

Gartenstr. 47-49
53757 Sankt Augustin
Tel. 02241/9345-0, Fax -99
Internet: www.gwg-rhein-sieg.de
E-Mail: ggw@ggw-rhein-sieg.de

*Unsere Bauabteilung plant und baut für Sie
Eigenheime, Eigentums- und Mietwohnungen*

*Wir beraten Sie in allen technischen und finanziellen
Fragen und betreuen Ihr Bauvorhaben.*

3.3 Wohnungsanpassung und Hilfsmittel

Räumliche bzw. physische Barrieren für behinderte Menschen sind nirgends so augenfällig wie im Bereich unserer gebauten Wohnumwelt. Dabei stellt gerade die eigene Wohnung die Grundlage für ein eigenständiges, selbstbestimmtes Leben dar.

Barrierefreier Wohnraum ist im Rhein-Sieg-Kreis derzeit noch ein knappes Gut. Es bestehen jedoch zahlreiche Möglichkeiten eine bisher nicht barrierefreie Wohnung nachträglich umzubauen. Dies hängt im Wesentlichen von den Eigentumsverhältnissen sowie den technischen und finanziellen Möglichkeiten ab.

Als Mieter einer Wohnung sollten Sie sich vor Beginn einer Umbaumaßnahme mit Ihrem Vermieter in Verbindung setzen. Der barrierefreie Umbau einer Wohnung kann unter Umständen zu einer Wertsteigerung der Wohnung führen.

Im Idealfall ist Ihr Vermieter bereit, sich an den Kosten der Umbaumaßnahme zu beteiligen. Als Eigentümer sind Sie in Ihrem Gestaltungsspielraum natürlich freier und es sind Ihnen in der Regel nur technische bzw. finanzielle Grenzen gesetzt.

Folgende Maßnahmen kommen bei der barrierefreien Umgestaltung einer Wohnung oder eines Hauses in Betracht:

- Einbau einer Rampe im Eingangsbereich
- Handläufe an beiden Treppenseiten
- Treppenlifte
- Beseitigung von Türschwellen
- Türverbreiterung
- Badumbau

Die größten Einschränkungen erfahren mobilitätsbehinderte Menschen im Sanitärbereich, da die Hilfsbedürftigkeit in diesem Bereich in der Regel als schwerwiegendste Einschränkung empfunden wird. Im Sanitärbereich gibt es die Möglichkeit, bodengleiche Duschen, Badewannenlifter, behindertengerechte Toiletten und Haltegriffe einzubauen.

Finanzierung von Hilfsmitteln und baulichen Maßnahmen zur Wohnraumanpassung

Verschiedenste Hilfsmittel, die behinderten Menschen ihre Wohnsituation erleichtern können, sind im Hilfsmittelkatalog der Krankenkassen aufgeführt. Dies bedeutet, dass diese auch über ihre Krankenkasse finanziert werden können. Voraussetzung hierfür ist eine Verordnung Ihres Hausarztes. Sprechen Sie über mögliche Hilfsmittel mit Ihrem Hausarzt bzw. mit Ihrem Sanitätshaus.

Die Pflegekassen finanzieren Maßnahmen zur individuellen Verbesserung des Wohnumfeldes bis zur Höhe von 2.557 Euro. Voraussetzung hierfür ist das Vorliegen einer Pflegestufe. Bei Vorliegen der einkommens- und vermögensrechtlichen Voraussetzungen besteht ebenfalls die Möglichkeit, die Anpassungsmaßnahmen durch die Eingliederungshilfe zu finanzieren.

→ Informationen hierzu erhalten Sie beim:

Rhein-Sieg-Kreis
Leistungen für Menschen mit Behinderung
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg
Telefon 02241 13-2822, Fax 02241 13-3198
elke.lange@rhein-sieg-kreis.de

Weiterhin besteht auch hier die Möglichkeit, zinsverbilligte Darlehen der Wohnungsbauförderung zu erhalten.

→ Bezüglich der hierfür geltenden Konditionen berät Sie:

Rhein-Sieg-Kreis - Wohnungsbauförderung
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg
Telefon 02241 13-3219, Fax 02241 13-2123
iris.prinz-klein@rhein-sieg-kreis.de

Bei der behindertengerechten Umgestaltung der Wohnung können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wohnberatungsstelle umfassende Beratung und Begleitung anbieten.

→ Die Aufgabe der Wohnberatung wird im gesamten Kreis wahrgenommen von der:
AWO Wohnberatung
Schumannstraße 9
53721 Siegburg
Telefon 02241 866857-12, -13, -14 oder -20
Fax 02241 866857-17
wohnberatung@awo-bnsu.de
www.awo-bnsu.de



Servicewüste
Deutschland?
Nicht bei uns.

 Kreissparkasse
Köln

Jetzt auch vom TÜV bestätigt: Unser Service ist top – und verdient es, mit dem neuen Qualitätssiegel ausgezeichnet zu werden. Für uns ist dies ein Ansporn, Sie auch in Zukunft rundum zufrieden zu stellen. Überzeugen Sie sich selbst!

Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln.

3.4 Ambulant betreutes Wohnen

Menschen mit Behinderung haben, wie alle anderen, das Recht, selbst über ihr Leben zu entscheiden. Das gilt natürlich auch für die Frage, wie, wo und mit wem sie wohnen und leben möchten. Viele Menschen mit Behinderung brauchen jedoch aufgrund ihres Handicaps im Alltag regelmäßig Unterstützung.

Doch ein solcher Unterstützungsbedarf soll nicht automatisch dazu führen, dass der Mann oder die Frau mit Behinderung in einem Wohnheim leben muss. Deshalb will der Landschaftsverband Rheinland die Möglichkeiten rheinlandweit ausbauen, dass behinderte Menschen selbstständig in ihrer eigenen Wohnung leben können – aber mit regelmäßiger Unterstützung durch Dienste, die die Menschen mit Behinderung bei der Alltagsbewältigung unterstützen.

→ In der folgenden Aufstellung finden Sie die Dienstanbieter, die im Rhein-Sieg-Kreis ambulant betreute Wohnhilfen für Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung anbieten und dem Herausgeber Informationen über ihre Erreichbarkeit zur Verfügung gestellt haben:

Perspektive - Ambulant Betreutes Wohnen
Barbara Wiemer
Meisenweg 4
53604 Bad Honnef
Telefon 02224 978634, Fax 02224 978634
Mobil 0178 8978634, bawiemer@gmx.de

Hohenhonnef GmbH
Bergstraße 111 a–c
53604 Bad Honnef
Telefon 02224 776-0, Fax 02224 776-175
info@hohenhonnef.de, www.hohenhonnef.de

Therapiezentrum Bonn-Beuel
Siegburgerstraße 311
53229 Bonn
Telefon 0228 977480, Fax 0228 9774843
info@tzbonn.de, www.tzbonn.de

ProIntegration Thorsten Balter
Heerstraße 20a
53111 Bonn
Telefon 0228 7673377, Mobil 0178 6934591

Mobiler Hilfs- und Betreuungsdienst
Wohnen & Leben
Dipl. Päd. Christian König
Berliner Freiheit 16
53111 Bonn
Telefon 0228 2669742, Fax 0228 2669743
koenig@mhbd-wohnenundleben.de
schumacher@mhbd-wohnenundleben.de

Menschen(s)kind Ulrich Hanschmann
Rheinuferweg 124
53332 Bornheim
Telefon 02236 322979, Mobil 0177 1636070
uliundco@web.de

Büro für ambulant betreutes Wohnen
Verena Stumpf
Schultheistraße 10–12
50321 Brühl
Telefon 02232 920661, Fax 02232 148724
vam.stumpf@web.de

Arbeitsgemeinschaft Neues Leben
Hennef e. V.
Theodor-Heuss-Allee 7
53773 Hennef
Telefon 02242 2056, Fax 02242 868678
Mobil 0171 3505674
uwe.kaptein@t-online.de

Hausnotrufdienst - Ein Knopfdruck genügt!



Ansprechpartner:

Frank Hassel
Telefon 0 22 08/50 01-56
Telefax 0 22 08/50 01-4 56
F.Hassel@drk-rhein-sieg.de

Sie möchten sicher in Ihrer häuslichen Umgebung wohnen - trotz Alter, Krankheit oder Behinderung?

Ihr Familienangehöriger soll auch während Ihrer Abwesenheit, z.B. während des Urlaubs, zuverlässig und optimal betreut werden?

Dann sollten Sie über die Anbindung an unser Hausnotruf-System nachdenken.

Denn über einen kleinen Sensor, der am Körper getragen wird, können Sie auf Knopfdruck jederzeit Hilfe rufen.

Fordern Sie bei uns kostenlos und unverbindlich Unterlagen an.

Behindertenfahrdienst - Wir fahren Sie gerne!



Ansprechpartner:

Lars Garcia
Telefon 0 22 08/50 01-0
Telefax 0 22 08/50 01-1 15
bfd@drk-ndk.de

Sei es der Weg zur Arbeit, ein Arztbesuch oder eine Stipp-Visite bei Freunden.

**Wir fahren Sie, wohin Sie möchten.
Wann immer Sie uns brauchen.**

Der Transport erfolgt in rollstuhlgerechten Kleinbussen.

Unsere Fahrer sind geschulte Zivildienstleistende mit amtlicher Personenbeförderungserlaubnis.

Deutsches Rotes Kreuz Zeughausstraße 3 Telefon 0 22 41/59 69-0
Kreisverband Rhein-Sieg e. V. 53721 Siegburg Telefax 0 22 41/59 69-79
www.drk-rhein-sieg.de · info@drk-rhein-sieg.de



Umfassende
Beratung,
Montage,
Service,
Gewährleistung



...so gut kann gebraucht sein!

schon ab 3.300 €
installieren wir Ihnen einen
Treppenlift, der genau an Ihre
Bedürfnisse angepaßt ist.



Rufen Sie uns an: 0221 - 5595 021 oder www.der-treppenlift.de

Betreuungsservice Rhein Sieg

Ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit einer

- geistigen Behinderung
- psychischen Behinderung
- Suchterkrankung

im Rhein-Sieg-Kreis und für die Städte Köln und Bonn

Unsere Fachkräfte gehen flexibel auf Ihre Bedürfnisse ein!

Einfühlungsvermögen, Taktgefühl, Diskretion und Vertrauen sind die Basis unserer Betreuung.

Telefon 02241 1683302

www.betreuungsservice-rhein-sieg.de

E-Mail: info@betreuungsservice-rhein-sieg.de



AWO - Der Sommerberg
 Ansprechpartner: Herr Noll
 Frankfurter Straße 77
 53773 Hennef
 Telefon 02242 9159642, Fax 02242 9159646
 Mobil 0178 3905948
www.awo-der-sommerberg.de

Jugend- und Behindertenhilfe
 Michaelshoven gGmbH
 Ansprechpartner: Herr Spelleken
 Pfarrer-te-Reh-Straße 2
 50999 Köln
 Telefon 02205 9227-11
info-jbm@diakonie-michaelshoven.de
www.diakonie-michaelshoven.de

Betreutes Leben
 Patricia Marschall
 Hauptstraße 200
 53639 Königswinter
 Telefon 02223 900183, Fax 02223 900184
 Mobil 0170 5227056
betreutesleben@t-online.de
www.betreutesleben.eu

Ev. Kinder- und Jugendheim
 Probsthof gGmbH
 Hauptstrasse 132
 53639 Königswinter
 Telefon 02223 7030, Fax 02223 70338
info@der-probsthof.de
www.der-probsthof.de

Veronika Kleist
 Ährenweg 11
 53797 Lohmar
 Telefon 02205 899183
 Fax 02205 899184
v.kleist@freenet.de

Chara - Freude am Leben Ruth Zwick
 Kapellenstraße 17d
 53797 Lohmar
 Telefon 02241 382954, Mobil 0173 7659491
ruthzwick@chara-online.de

Lebensgemeinschaft Eichhof
 Eichhof 3
 53804 Much
 Telefon 02295 9202-0, Fax 02295 9202-38
info@eichhof.org, www.eichhof.org

Netzwerk heilpädagogischer Hilfen
 Mittelrhein-Ost - Region Rhein-Sieg
 Arndtstraße 6
 53819 Neunkirchen Seelscheid
 Telefon 02247 921147, Fax 02247 921142
hph-netz-rhein-sieg-kreis@lvr.de, www.lvr.de

WMB Wohnen für Menschen mit Behinderung
 Postfach 20 02 63
 51497 Rösrath
 Telefon 02205 9220-0
info@wmb-online.de, www.lebenshilfe-rbk.de

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger
 Behinderung im Rhein-Sieg-Kreis rrrh. e. V.
 Fachdienst Unterstütztes Wohnen (UWO)
 Jüchstraße 3
 53757 Sankt Augustin
 Telefon 02241 207120, Fax 02241 207117
mail@lebenshilfe-rheinsieg.de
www.lebenshilfe-rheinsieg.de
 Außenstelle in Much vorhanden

Der Karren e. V.
 Markt 71
 53757 Sankt Augustin
 Telefon 02241 94540-0, Fax 02241 94540-25
info@karren.de, www.karren.de



Gemeindenahes Leben von Menschen mit Behinderungen

Für die gesellschaftliche Integration von Menschen mit Behinderungen

Leben vor Ort:

Gemeindenahe Behindertenarbeit

Zu Hause sein:

Individuelle Wohngruppen für Menschen mit Behinderungen

Gestärkte Familie:

Familienunterstützende Dienste für Familien mit behinderten Angehörigen im rrh. Rhein-Sieg-Kreis.

Selbstbestimmt Leben:

Fachliche Begleitung von Erwachsenen mit Behinderungen im Rahmen des Ambulant Betreuten Wohnens

Gemeinsam Lernen:

Schulbegleitung in Regel- und Sonderschulen

Gut Beraten:

Mitglied im Verbund der Koordinierungs-Kontakt und Beratungsstellen Bonn Rhein Sieg

Leben in Farbe:

Kunst von Menschen mit Behinderungen und integrative Malkurse

Mitglied im
diakonischen Werk
der Evangelischen Kirche
im Rheinland



Der Karren e.V.



Markt 71 | 53757 Sankt Augustin
Tel.: 0 22 41 - 94 540 - 0 | Fax: 0 22 41 - 94 540 - 25
eMail: info@karren.de

Informieren Sie sich unter www.karren.de

Stellwerk gGmbH
 Mahlgasse 19–21
 53721 Siegburg
 Telefon 02241 147601, Fax 02241 147603
kirsten.olbertz@forum..de
www.forum-stellwerk.de

Soziale Dienstleistungen Siegburg
 Wilfried Buchholz
 Ambulant betreutes Wohnen
 Rotdornweg 35
 53721 Siegburg
 Telefon 02241 916971, Fax 01212 514243941
 Mobil 0173 5305417
wilfried.buchholz@koeln.de
www.wilfriedbuchholz.de

Caritasverband für den Rhein-Sieg-Kreis
 Ambulant betreutes Wohnen
 Ewald Baum
 Wilhelmstraße 155–157
 53721 Siegburg
 Telefon 02241 1209450, Fax 02241 1209161
ewald.baum@caritas-rheinsieg.de
www.caritas-rheinsieg.de

Betreuungsservice Rhein-Sieg Silke Horn
 Brunnenstraße 12
 53840 Troisdorf
 Telefon 02241 1683302, Fax 02241 2579821
 Mobil 01520 2956394
info@betreuungsservice-rhein-sieg.de
www.betreuungsservice-rhein-sieg.de

Betreuungsverein im Rhein-Sieg-Kreis
 Kasinostraße 2
 53840 Troisdorf
 Telefon 02241 8707-14, Fax 02241 8707-45
rubke@a-s-b.eu, www.a-s-b.eu
www.betreuungsverein.eu

Verein zur Förderung Behinderter e. V.
 Wohnheim für geistig Behinderte
 Am Feldpütz 17
 53343 Wachtberg-Werthhoven
 Telefon 0228 856921, Fax 0228 858288
jakobus-haus@t-online.de

Theodor Fliedner Stiftung – Waldruhe
 Wald 12
 51674 Wiehl
 Telefon 02262 719-17, Fax 02262 719-10
info@waldruhe.fliedner.de,
www.waldruhe.fliedner.de

Haus Agathaberg
 Agathaberg 16–16b
 51688 Wipperfürth-Agathaberg
 Telefon 02267 8861-12 bzw. 02267 8861-0
w.prim@bewohner-haus-agathaberg.de
www.die-gute-hand.de

→ Informationen erhalten Sie auch bei der:

Zentralstelle KoKoBe Bonn Rhein Sieg
 Kaiserstraße 125
 53113 Bonn
 Telefon 0228 22808-10, Fax 0228 22808-810
inge.dabringhausen@dw-bonn.de
www.kokobe-bonn-rheinsieg.de



3.5 Stationäre Wohneinrichtungen

Je nach Schwere der Behinderung stellt sich die Frage nach einer geeigneten Wohnform spätestens mit dem Erwachsenenalter des behinderten Menschen. Unter bestimmten Umständen ist es dann sinnvoll, dass ein behinderter Mensch in einem auf seine Belange speziell ausgerichteten Wohnumfeld lebt.

Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn ein behinderter Mensch eine sehr intensive Förderung benötigt, die nur in stationären Wohneinrichtungen geleistet werden kann.

→ Nachfolgend geben wir einen Überblick über die im Rhein-Sieg-Kreis vorhandenen Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderung:

Hohenhonnef GmbH
Wohnhaus für Menschen mit Behinderungen,
Pflege- und Tagesstrukturangebote
Haus Hohenhonnef
Bergstraße 111 a–c
53604 Bad Honnef
Telefon 02224 776-0, Fax 02224 776-175
info@hohenhonnef.de, www.hohenhonnef.de
Die Hohenhonnef GmbH unterhält ebenfalls Wohnhäuser für Menschen mit Behinderung in Bonn, Rheinbach, Rheinbreitbach, Sankt Augustin und Troisdorf

Haus Elisabeth
Wohnhaus für Menschen mit Behinderung
Mühlenweg 8
53604 Bad Honnef-Rhöndorf
Telefon 02224 93127-0, Fax 02242 93127-1
haus.elisabeth@caritas-rheinsieg.de
www.caritas-rheinsieg.de
(für alle Einrichtungen der Caritas Rhein-Sieg)

Luise-Mittermaier-Haus
Wohnstätte für Behinderte
der Lebenshilfe Bonn e. V.
Gartenstraße 47
53332 Bornheim-Hersel
Telefon 02222 9645-0, Fax 02222 9645-26
lmh@lebenshilfe-bonn.de
www.lebenshilfe-bonn.de
(für alle Einrichtungen der Lebenshilfe Bonn)

Villa Gauhe - Caritas-Wohnhaus für Behinderte
Parkstraße 11 + 26
53783 Eitorf
Telefon 02243 9231-0, Fax 02243 9231-68
villa.gauhe@cbt-gmbh.de
www.cbt-gmbh.de/content/haeuser/gauhe.html

Happacher Hof
Happacher Straße 2–6
53783 Eitorf-Bach
Telefon 02243 9223-0, Fax 02243 9223-35
dorothe.gnacke@happacher-hof.de
simone.albrandt@happacher-hof.de
www.happacher-hof.de

Arbeitsgemeinschaft Neues Leben Hennef e. V.
Wohnheim für Behinderte
mit Kurzzeitunterbringung
Theodor-Heuss-Allee 7
53773 Hennef
Telefon 02242 2056, Fax 02242 868678
Mobil 0171 3505674, uwe.kaptein@t-online.de

Haus Nazareth
Wohnhaus für Menschen mit Behinderung
Taubenbergweg 4
53639 Königswinter-Ittenbach
Telefon 02223 9099-0, Fax 02223 9099-15
haus.nazareth@caritas-rheinsieg.de

Ev. Stiftung Hephata gGmbH
 Wormersdorfer Straße 3
 53340 Meckenheim
 Telefon 02225 7030007, Fax 02225 7030009
marion.voigt@hephata-mg.de
www.hephata-mg.de
 (für alle Einrichtungen der Stiftung Hephata)

Pflegeheim Marienfeld
 Wohn- und Pflegeheim für Behinderte
 Thelenstraße 23–27
 53804 Much-Marienfeld
 Telefon 02245 606-0, Fax 02245 606-66
hm@hausmarienfeld.de
www.hausmarienfeld.de

Lebensgemeinschaft Eichhof
 Wohnhaus für Behinderte
 Eichhof 3
 53804 Much
 Telefon 02295 9202-0, Fax 02295 9202-38
info@eichhof.org, www.eichhof.org



Wohnhaus „Haus Webersbitze“
 Wohnhaus für geistig behinderte Menschen der
 Lebenshilfe im Rhein-Sieg-Kreis rrrh. e. V.
 Webersbitze 3
 53804 Much
 Telefon 02245 9188–0, Fax 02245 9188–13
webersbitze@lebenshilfe-rheinsieg.de
www.lebenshilfe-rheinsieg.de
 (für alle Einrichtungen der Lebenshilfe
 Rhein-Sieg)

Netzwerk heilpädagogischer Hilfen
 Mittelrhein-Ost - Region Rhein-Sieg
 mit Tagesstrukturangeboten auch
 für externe Nutzer
 Arndtstraße 6
 53819 Neunkirchen-Seelscheid
 Telefon 02247 921147, Fax 02247 921142
hph-netz-rhein-sieg-kreis@lvr.de, www.lvr.de

Haus Hildegard - Caritas-Wohnhaus für
 ältere Menschen mit geistiger Behinderung
 Hoher Rain 16–18
 53859 Niederkassel-Rheidt
 Telefon 02208 910598, Fax 02208 770877
haus.hildegard@caritas-rheinsieg.de



Einrichtung der Eingliederungshilfe für erwachsene Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.

**Thelenstraße 23–27
53804 Much**

Telefon 02245 606-0 · Telefax 02245 606-66
E-Mail HM@HausMarienfeld.de
www.HausMarienfeld.de



Lebenshilfe Rhein Sieg



Menschen mit geistiger Behinderung benötigen Formen beschützten Wohnens. In den Wohnstätten der Lebenshilfe Rhein-Sieg finden sie häusliche Atmosphäre, erfahren Respekt und nutzen individuelle Freiräume.

Haus Im Erlengrund

Wellenstr. 27
53757 St. Augustin
Tel. 02241-9211480

Haus Webersbitze

Webersbitze 3
53804 Much
Tel. 02245-91880

Haus Im Tal

Talstr. 27a
53859 Niederkassel (Rheidt)
Tel. 02208-91930

Behinderten Menschen, die selbständig im eigenen Zuhause wohnen möchten, bietet die Lebenshilfe Rhein-Sieg ambulant betreute Unterstützung an (UWO).

Es ist normal, verschieden zu sein!



Wohnhaus „Im Tal“
 Wohnhaus für geistig behinderte Menschen
 der Lebenshilfe im Rhein-Sieg-Kreis rrh. e. V.
 Talstraße 27a
 53859 Niederkassel-Rheidt
 Telefon 02208 9193-0
 Fax 02208 9193-29
im-tal@lebenshilfe-rheinsieg.de

Haus am Deich
 Wohnhaus für Menschen mit Behinderung
 Am Deich 7
 53859 Niederkassel
 Telefon 02208 50029-1
 Fax 02208 50029-9
haus.am.deich@caritas-rheinsieg.de

Ev. Stiftung Hephata gGmbH
 Wohnhaus Sankt Augustin
 Europaring 46
 53757 Sankt Augustin
 Telefon 02241 234099-6
 Fax 02241 234099-7
europaring46@hephata-mg.de

Wohnhaus „Im Erlengrund“
 Wohnhaus für geistig behinderte Menschen
 der Lebenshilfe im RSK rrh. e. V.
 Wellenstraße 27
 53757 Sankt Augustin-Mülldorf
 Telefon 02241 9211480, Fax 02241 9211491
im-erlengrund@lebenshilfe-rheinsieg.de

Der Strohalm
 Uferstraße 8
 53757 Sankt Augustin
 Telefon 02241 58203
 Fax 02241 58204
mail@halmundhaelmchen.de
www.halmundhaelmchen.de

Ingeborg Krieger Haus
 Wohnhaus der Lebenshilfe Bonn
 Am Kottengrover Maar 90–92
 53913 Swisttal
 Telefon 02254 83638-0, Fax 02254 83638-7
ikh@lebenshilfe-bonn.de

Der Karren e. V. - Wohngemeinschaft für
 Geistig- und Mehrfachbehinderte
 Alemannenstraße 44a
 53844 Troisdorf
 Tel: 02241/ 999671
info@karren.de, www.karren.de

Das Strohalmchen
 Friedhofstraße 15
 53844 Troisdorf
 Telefon 0228 9458447, Fax 0228 9458449
mail@halmundhaelmchen.de
www.halmundhaelmchen.de

Wohnheim Jakobus-Haus
 Verein zur Förderung Behinderter e. V.
 Wohnheim für geistig Behinderte
 Am Feldpütz 17
 53343 Wachtberg-Werthhoven
 Telefon 0228 856921, Fax 0228 858288
jakobus-haus@t-online.de



3.6 Kurzzeitwohnen

In Kinderheimen und Wohnheimen für Menschen mit Behinderung werden vereinzelt auch Plätze zum Kurzzeitwohnen angeboten. Dort kann ein Mensch mit Behinderung für einige Zeit zur Entlastung der ihn versorgenden Angehörigen betreut werden.

Liegt bei Kindern eine Pflegeeinstufung vor, so zahlt die Pflegekasse ihr Leistungsentgelt in Höhe von 1.470 €, auch wenn die Kurzzeitpflege in einer Einrichtung der Behindertenhilfe durchgeführt wird.

Im Rhein-Sieg-Kreis gibt es 4 Einrichtungen, in denen Kurzzeitwohnen für Menschen mit Behinderung angeboten wird. Bei diesen Plätzen handelt es sich um eingestreute Kurzzeitplätze, die nur dann verfügbar sind, wenn das Haus nicht voll belegt ist.

Plätze für Kinder und Jugendliche:

Kinderheim Dr. Ehmann „Haus Gabriel“
Alexianerallee 5
53721 Siegburg
Telefon 02241 25204-0, Fax 02241 25204-20
kinderheim.ehmann@t-online.de

Plätze für Erwachsene:

Villa Gauhe
Caritas-Wohnhaus für Behinderte
Parkstraße 11 + 26
53783 Eitorf
Telefon 02243 9231-0, Fax 02243 9231-68
villa.gauhe@cbt-gmbh.de
www.cbt-gmbh.de/content/haeuser/gauhe.html

Arbeitsgemeinschaft
Neues Leben Hennef e. V.
Wohnheim für Behinderte mit
Kurzzeitunterbringung
Theodor-Heuss-Allee 7
53773 Hennef
Telefon 02242 2056
Fax 02242 868678

Wohnhaus „Im Erlengrund“
Wohnhaus für geistig behinderte Menschen
der Lebenshilfe im RSK rrrh. e. V.
Im Spichelsfeld 135
53757 Sankt Augustin
Telefon 02241 9211480
Fax 02241 9211491
im-erlengrund@lebenshilfe-rheinsieg.de
www.lebenshilfe-rheinsieg.de

→ Darüber hinaus können Sie über den Arbeitskreis Kurzzeitwohnen für Menschen mit Behinderung in NRW Informationen über weitere Einrichtungen in Nordrhein-Westfalen erhalten.

Hier finden Sie auch Einrichtungen mit dauerhaft für die Kurzzeitbetreuung zur Verfügung stehenden Plätzen.

Arbeitskreis Kurzzeitwohnen für Menschen mit Behinderung in NRW
- Kleine Oase Datteln -
Herr Dr. Witting
Hagener Kirchweg 14
45711 Datteln
Telefon 02363 67-77 und 02263 67-78
Fax 02363 569679
a.glueck@kinderklinik-datteln.de
www.kleine-oase-datteln.de

Mobilität ist ein allgemeines Grundbedürfnis. Dies gilt in ganz besonderem Maße für Menschen mit Funktionsbeeinträchtigungen.

Besonders die Möglichkeiten der heutigen Technik eröffnen auch Menschen mit Behinderung neue Perspektiven.

4.1 Führerschein für behinderte Menschen

Das eigene Fahrzeug ist wohl das wichtigste Fortbewegungsmittel für behinderte Menschen, da es den höchsten Grad an Eigenständigkeit gewährleistet.

→ Für Fragen im Zusammenhang mit dem Erwerb eines Führerscheins bei vorliegender Behinderung setzen Sie sich mit der Führerscheinstelle des Rhein-Sieg-Kreises in Verbindung:

Rhein-Sieg-Kreis
- Führerscheinstelle -
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg
Telefon 02241 13-2089, Fax 02241 13-2981
josef.windscheif@rhein-sieg-kreis.de
www.rhein-sieg-kreis.de

→ Informationen über geeignete Fahrschulen in Ihrer Nähe erhalten Sie bei der:

Bundesvereinigung der
Fahrlehrerverbände e. V.
Hofbrunnstraße 13
81479 München
Telefon 089 74914941, Fax 089 74914944
bvmuc@t-online.de
www.fahrlehrerverbaende.de

4.2 Behindertengerechte Fahrzeuge

→ Einige Firmen aus der Region die Fahrzeuge behindertengerecht umrüsten, sind hier aufgelistet:

Firma Kersting
Höhbergblick 6
53783 Eitorf
Telefon 02243 80402, Fax 02243 843449
kersting-eitorf@gmx.de

Mobilcenter Zawatzky GmbH
Niederlassung Köln
Frankfurter Straße 200
51065 Köln-Mülheim
Telefon 0221 297204-11
Fax 0221 297204-18
koeln@mobilcenter.de
www.mobilcenter.de

REHA Group Automotive GmbH & Co. KG
Kleinhülsen 41
40721 Hilden
Telefon 02103 5876-0, Fax 02103 5876-99
info@reha.com, www.reha.com

Die Finanzierung der Führerscheinausbildung und der behinderungsbedingten Kfz-Ausstattung kann im Rahmen der Kraftfahrzeughilfe als Maßnahme der Eingliederungshilfe und als Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben finanziert werden.

Sie umfasst Leistungen:

- Zur Beschaffung eines Kraftfahrzeugs
- Zur behinderungsbedingten Zusatzausstattung
- Zur Erlangung einer Fahrerlaubnis

4.3 Parken auf Behindertenparkplätzen

Schwerbehinderten Menschen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung (Merkzeichen aG) und blinden Menschen (Merkzeichen BI) können Parkerleichterungen dadurch gewährt werden, dass sie durch Ausnahmegenehmigungen von bestimmten Vorschriften der Straßenverkehrsordnung befreit werden

Die seit dem 1. Januar 2001 ausgegebenen EU-einheitlichen Parkausweise werden in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union anerkannt. Mit dem EU-einheitlichen Parkausweis sind diese besonders betroffenen Menschen berechtigt, auf speziell dafür ausgewiesenen Parkplätzen zu parken.

Der Besitz eines Schwerbehindertenausweises berechtigt allein noch nicht zum Parken auf speziell ausgewiesenen Behinderten-Parkplätzen.

→ Antragsteller, die ihren Wohnsitz in kreisangehörigen Städten haben, können sich für die Ausstellung direkt an ihre Stadt wenden (Adressen siehe in Kapitel 5.7).

→ Für Bürgerinnen und Bürger der kreisangehörigen Gemeinden nimmt das Bürgerservicebüro der Kreisverwaltung den Antrag entgegen:

Rhein-Sieg-Kreis
- Bürgerservicebüro -
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg
Telefon 02241 13-3536
Fax 02241 13-3304

buergerservice@rhein-sieg-kreis.de
www.rhein-sieg-kreis.de

Zawatzky macht mobil ...



Auszug aus unserem Lieferprogramm:

Schwenksitz



ENTERVAN



Heckausschnitt



Drehknopf mit Fernbedienung



Individuelle
Fahrzeuga-
passungen bei
Mobilitätsein-
schränkung

mobilcenter
Zawatzky
Niederlassung Köln

- Kfz-Anpassungen bei Mobilitätseinschränkung
- Spezialfahrtschule
- Fahrbegutachtung

☎ **Rufen Sie uns an!**
Tel.: 0221 297204-11
Fax: 0221 297204-18
www.mobilcenter.de

4.4 Hilferufsystem an Tankstellen

Die derzeit 349 Bundesautobahntankstellen verfügen über das Dienst-Ruf-System (DRS) für behinderte Autofahrer(innen). Mit einem kleinen Sender - etwa so groß wie ein Taschenrechner - wird beim Tankstellenteam ein Empfänger aktiviert. Das Personal bestätigt das Signal und kommt dem behinderten Autofahrer zur Hilfe.

→ Den hierzu notwendigen Sender erhalten Sie bei der Firma:

Junedis - IWN GmbH
Am Marktplatz 5
82152 Planegg
Telefon 089 895462
Fax 089 895462
ger@junedis-iwn.de, www.junedis-iwn.de

4.5 Pannenhilfe für Gehörlose

Für gehörlose Mitglieder hat der ADAC einen speziellen Service eingerichtet:

Unter der Faxnummer:

08191 938303

die auch per SMS vom Handy aus angewählt werden kann, ist rund um die Uhr schnelle Hilfe sichergestellt.

Bei älteren Handys, die keine Möglichkeit der Aktivierung von Fax per Menü bieten, sind zusätzliche Vorwahlen erforderlich.

Bitte erkundigen Sie sich hierzu bei Ihrer ADAC Geschäftsstelle oder im Mitgliederbereich auf der Internetseite unter:

www.adac.de

4.6 Euro-Toilettenschlüssel

Der Euro-Toilettenschlüssel dient zur Öffnung und Schließung öffentlicher Behindertentoiletten.

→ Sie erhalten den Schlüssel sowie ein Standortverzeichnis der Behindertentoiletten beim:

Club Behinderter und ihrer Freunde
CBF Darmstadt e. V.
Pallaswiesenstraße 123a
64293 Darmstadt
Telefon 06151 81220, Fax 06151 812281
info@cbf-darmstadt.de, www.cbf-da.de

4.7 Öffentlicher Personennahverkehr

Für Inhaber eines Schwerbehindertenausweises mit den Merkzeichen G, aG und H besteht die Möglichkeit der unentgeltlichen oder verbilligten Beförderung im Öffentlichen Personennahverkehr.

Diese Vergünstigung ergibt sich aus dem Sozialgesetzbuch 9. Buch.

Informationen zur Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises entnehmen Sie bitte dem Kapitel 6.6 dieses Wegweisers.

Neben der unentgeltlichen Beförderung gibt es aber auch weitere Serviceleistungen der Verkehrsgesellschaften für Menschen mit Behinderung.

Die elektronische Fahrplanauskunft im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) bietet auf ihrer Homepage: www.vrs-info.de unter „Optionen“ die Möglichkeit, die Suche auf bestimmte Verkehrsmittel, z.B. Niederflurbusse einzuschränken. In der Fahrplanauskunft werden dann die

Zeiten angezeigt, zu denen Niederflrbusse auf der in Frage kommenden Strecke verkehren. Aus dem VRS Schnellverkehrsplan 2008 ist für alle U-Bahn-, Straßenbahn- und DB-Strecken im VRS-Tarifgebiet ersichtlich, welche Haltestellen über einen stufenfreien Zugang verfügen.

Darüber hinaus bieten einzelne Verkehrsgesellschaften weitere Serviceleistungen an, die auch für Menschen mit Behinderung hilfreich sind, so zum Beispiel Fahrgastbetreuung auf der Stadtbahnlinie 66 der SWB, Kurse unter dem Motto „mobil bleiben - sicher ankommen“, „Taxi Ruf in den Abendstunden“ oder „Halt auf Wunsch“.

Fragen Sie bei den Verkehrsgesellschaften im Rhein-Sieg-Kreis nach speziellen Hilfs- und Beratungsleistungen für Menschen mit Behinderung.



66% weniger Emissionen

**... unser Beitrag
für eine saubere
Zukunft**

Individuelle Nahverkehrsangebote
Mehr Infos unter: www.vrsinfo.de

VRS *Für alle,
die Ziele haben.*
Verkehrsverbund Rhein-Sieg

Die Schlaue Nummer 0180 3 50 40 30
(9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz; Mobilfunk abweichend)

4.8 Mobilitätsservice der Deutschen Bahn

Die Deutsche Bahn AG bietet Ihnen bei rechtzeitiger Voranmeldung Unterstützung bei der Reiseplanung sowie Ein-, Um- oder Ausstiegshilfen an den Bahnhöfen an.

→ Sie erreichen den Mobilitätsservice der Deutschen Bahn AG unter:
Telefon 01805 512512, Fax 01805 159357
mobilitaetsservicezentrale@bahn.de

→ Weitere Informationen finden Sie unter:
www.bahn.de/handicap
oder in der umfangreichen Broschüre „Mobil mit Handicap“ der Deutschen Bahn AG, die Sie kostenlos in allen DB Verkaufsstellen erhalten.



4.9 Behindertenfahrdienst des Rhein-Sieg-Kreises

Der Rhein-Sieg-Kreis fördert seit dem 1. Januar 2008 aufgrund neuer Richtlinien die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Leben in der Gemeinschaft durch Gewährung eines persönlichen Budgets in Form von Wertgutscheinen.

Schwerbehinderte Menschen, die ihren Wohnsitz im Rhein-Sieg-Kreis haben und im Besitz eines Schwerbehindertenausweises mit dem Merkzeichen „aG“ sind und keine Beförderungsmittel im öffentlichen Personennahverkehr (Bus, Bahn) nutzen können und denen kein eigenes Fahrzeug zur Verfügung steht, erhalten das persönliche Budget für den Fahrdienst.

Das persönliche Budget wird auf Antrag jeweils für ein Kalenderjahr gewährt. Die Ausgabe der Wertgutscheine erfolgt quartalsweise jeweils

zu Beginn eines neuen Kalendervierteljahres. Die Höhe des persönlichen Budgets richtet sich nach dem Wohnort der berechtigten Person.

Es beträgt zur Zeit für:

den Nahbereich (Zone 1):	480,- € pro Jahr
den Fernbereich (Zone 2):	720,- € pro Jahr

→ Für Rückfragen und Anträge steht zur Verfügung:

Rhein-Sieg-Kreis
Leistungen für Menschen mit Behinderung
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg
Telefon 02241 13-2198
Fax 02241 13-3198
claudia.tams@rhein-sieg-kreis.de
www.rhein-sieg-kreis.de

Für fast jede Behinderungsform gibt es Hilfs- und Beratungsangebote. Sollten Sie professionelle Hilfe brauchen, zögern Sie nicht, sich an ortsansässige Institutionen und Einrichtungen für behinderte Menschen, Ihre Stadt oder Gemeinde, den Rhein-Sieg-Kreis oder den Landschaftsverband Rheinland zu wenden. Dort wird man Ihnen den Weg zu einem geeigneten Hilfs- oder Beratungsangebot weisen.

5.1 Landschaftsverband Rheinland

Der Landschaftsverband ist als überörtlicher Sozialhilfeträger zuständig für die Übernahme von Kosten im Rahmen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach dem Sozialgesetzbuch 12. Buch (SGB XII) bei einer Aufnahme in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe, bei der Übernahme von Betreuungskosten im Rahmen des ambulant betreuten Wohnens für Menschen mit Behinderung und bei der Aufnahme in Werkstätten für Menschen mit Behinderung.

→ Beim Landschaftsverband Rheinland sind folgende Ansprechpartner für den Rhein-Sieg-Kreis zuständig:

Landschaftsverband Rheinland
Dezernat 7 - Soziales, Integration
50663 Köln
Fax 0221 809-6550
Frau Helga Heissig
Telefon 0221 809-6447
helga.heissig@lvr.de
Frau Natalie Jerkovic
Telefon 0221 809-7222
natalie.jerkovic@lvr.de
Herr Gerrit Sell, Telefon, 0221 809-6916
gerrit.sell@lvr.de

5.2 Wohlfahrts- und Behindertenverbände

→ Die Wohlfahrts- und Behindertenverbände, die Hilfs- und Beratungsangebote für Menschen mit Behinderung im Rhein-Sieg-Kreis anbieten, sind im Folgenden aufgelistet:

Diakonisches Werk der Evang. Kirchenkreise
Bonn und Bad Godesberg - Voreifel
Kaiserstraße 125
53113 Bonn
Telefon 0228 2280827, Fax 0228 2280837
Ansprechpartnerin:
Frau Dabringhausen
fbu@dw-bonn.de, www.diakonie-bonn.de

Lebenshilfe für geistig Behinderte Bonn e. V.
Margarethenplatz 10
53117 Bonn
Telefon 0228 55584-0, Fax 0228 55584-43
mail@lebenshilfe-bonn.de
www.lebenshilfe-bonn.de

Malteser-Hilfsdienst e. V.
Geschäftsstelle des Rhein-Sieg-Kreises
Theodor-Heuss-Allee 23
53773 Hennef
Telefon 02242 9220-120
Fax 02242 9220-150
Ansprechpartner: Herr Mertens
stephan.mertens@maltanet.de
www.malteser.de

Selbsthilfe Körperbehinderter Siegburg und
Rhein-Sieg-Kreis e. V.
Huven 6
53804 Much
Telefon 02245 1603
Fax 02245 61022

Pfarrstelle für Behindertenarbeit des
Evang. Kirchenkreises an Sieg und Rhein
Pauluskirchstraße 3c
53757 Sankt Augustin
Telefon 02241 205526, Fax 02241 203291
info@pfarrstelle-fuer-behindertenarbeit.de
www.pfarrstelle-fuer-behindertenarbeit.de

Lebenshilfe für geistig behinderte
Menschen im Rhein-Sieg-Kreis rrh. e. V.
Jüchstraße 3
53757 Sankt Augustin
Telefon 02241 2071-0, Fax 02241 20711-7
mail@lebenshilfe-rheinsieg.de
www.lebenshilfe-rheinsieg.de

Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Rhein-Sieg e. V.
Schumannstraße 4
53721 Siegburg
Telefon 02241 9692420, Fax 02241 9692444
kontakt@awo-bnsu.de
www.awo-bonn-rhein-sieg.de



Caritasverband für den Rhein-Sieg-Kreis e. V.
Wilhelmstraße 155–157
53721 Siegburg
Telefon 02241 1209450, Fax 02241 1209466
ewald.baum@caritas-rheinsieg.de
www.caritas-rheinsieg.de

Diakonisches Werk des Evangelischen
Kirchenkreises an Sieg und Rhein
Zeughausstraße 7–9
53721 Siegburg
Telefon 02241 54940, Fax 02241 549454
info@ekasur.de, www.ekasur.de

Sozialverband VdK Kreisverband Rhein-Sieg
Europaplatz 1
53721 Siegburg
Telefon 02241 63224, Fax 02241 51967
kv-rhein-sieg@vdk.de, www.vdk.de

Sozialverband Deutschland
Bezirk Rhein-Sieg/Bonn/Oberberg
Ludwigstraße 57
53721 Siegburg
Telefon 02241 65766, Fax 02241 55789
sovd.siegburg@arcor.de, www.sovd.de

Jugendbehindertenhilfe Siegburg
Rhein-Sieg e. V.
Am Brungshof 31
53721 Siegburg
Telefon 02241 50575, Fax 02241 592731
info@jbh-siegburg.de, www.jbh-siegburg.de

„Lernen fördern“ Kreisverband Rhein-Sieg e. V.
Bahnhofstraße 27
53721 Siegburg
Telefon 02241 95819-0, Fax 02241 95819-11
kontakt@lernen-foerdern-rsk.de
www.lernen-foerdern-rsk.de

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Kreisgruppe Rhein-Sieg-Kreis
Landgrafenstraße 1
53842 Troisdorf
Telefon 02241 42088, Fax 02241 409220
rhein-sieg-kreis@paritaet-nrw.org
www.rheinsieg.paritaet-nrw.org

Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Bonn/Rhein-Sieg
Kasinostraße 2
53840 Troisdorf
Telefon 02241 8707-0, Fax 02241 8707-44
info@asb-bonn-rsk.de, www.asb-bonn-rsk.de

Weitere Beratungsangebote:

Stellwerk gGmbH
Mahlgasse 19–21
53721 Siegburg
Telefon 02241 147601, Fax 02241 147603
ambulanz@forum-stellwerk.de
www.forum-stellwerk.de



Sonare

Trauerbegleitung

*Unterstützung erfahren Sie in krisenhaften Lebenssituationen
Trauer bei Tod, Existenznot, Demenz eines Angehörigen
Gruppen und Einzelbegleitung*

Internet: www.sonare-trauerbegleitung.de

Tel. 02247 8215 (persönlich oder Anrufbeantworter)

Wir bieten Hilfen für Familien
in Krisensituationen oder bei
Erziehungsproblemen **auch** für
Kinder, Jugendliche und
Erwachsene mit einer
geistigen Behinderung oder
Lernbehinderung.



Heilpädagogisch-therapeutische Ambulanz

Wir bieten individuelle Beratung
für Familien, Kindergärten,
Schulen, Wohngruppen und
Werkstätten.

www.forum-stellwerk.de

Stellwerk gGmbH // Mahl-gasse 19-21 // 53721 Siegburg
Telefon 02241 147601 // ambulanz@forum-stellwerk.de

5.3 Selbsthilfegruppen

Im Rhein-Sieg-Kreis gibt es zahlreiche Selbsthilfegruppen von Menschen mit unterschiedlichen Krankheiten und Behinderungen, die sich zur Bewältigung ihrer Probleme regelmäßig treffen und gegenseitig beraten.

→ Nähere Informationen erhalten Sie bei der:

Kontakt- und Informationsstelle
für Selbsthilfe im Rhein-Sieg-Kreis (KISS)
Landgrafenstraße 1
53842 Troisdorf
Telefon 02241 949999, Fax 02241 409220
kiss-rhein-sieg@paritaet-nrw.org
www.selbsthilfenetz.de



5.4 Betreuungsstelle und Betreuungsvereine

Nach dem Betreuungsgesetz können volljährige Menschen, die ihre persönlichen Angelegenheiten nicht oder nicht ohne Hilfe erledigen können, weil sie psychisch krank oder geistig, seelisch oder körperlich behindert sind, betreut werden.

Zur Einleitung einer Betreuung kann der Betroffene selbst, aber auch beispielsweise ein Familienangehöriger einen Antrag beim zuständigen Vormundschaftsgericht stellen. Im Rahmen des Betreuungsverfahrens wird dann ein Betreuer bestellt.

In vielen Fällen kann ein Familienangehöriger zum Betreuer bestellt werden. Ist dies nicht möglich, kann eine Betreuung von den Betreuungsvereinen oder einem Einzelbetreuer übernommen werden.

→ Nähere Informationen über die Einleitung einer rechtlichen Betreuung erhalten Sie bei der Betreuungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises.

Die Betreuungsstelle berät und unterstützt Sie auch bei der Aufstellung einer Vorsorgevollmacht, einer Betreuungsverfügung oder Patientenverfügung.

Unter dem Titel „Rechtzeitig Vorsorge Treffen“ hat die Betreuungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises zu diesen Themen eine Informationsmappe herausgegeben, die Sie kostenlos bei der Betreuungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises erhalten.

Rhein-Sieg-Kreis
- Betreuungsstelle -
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg
Telefon 02241 13-2204, Fax 02241 13-3198
hans-joachim.reddmann@rhein-sieg-kreis.de
www.rhein-sieg-kreis.de

Betreuungsvereine:

Arbeiter-Samariter-Bund
Betreuungsverein im Rhein-Sieg-Kreis
Kasinostraße 2
53840 Troisdorf
Telefon 02241 87070
betreuung@asb-bonn-rsk.de
www.betreuungsverein-asb.de

Betreuungsverein der Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Rhein-Sieg e. V.
Frankfurter Straße 39
53721 Siegburg
Telefon 02241 1476122-26
betreuer@awo-bnsu.de
www.awo-bonn-rhein-sieg.de

Betreuungsverein des Diakonischen Werks
Georgstraße 10
53721 Siegburg
Telefon 02241 51686, Fax 02241 1270899
dw-btv@ekasur.de, www.ekasur.de

Betreuungsverein des Sozialdienst
Katholischer Frauen e. V.
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis
Hopfengartenstraße 16
53721 Siegburg
Telefon 02241 958046
info@skf-bonn-rhein-sieg.de
www.skf-bonn-rhein-sieg.de

Betreuungsverein des SKM - Kath. Verein für
soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e. V.
Bahnhofstraße 27
53721 Siegburg
Telefon 02241 17780
skm@skm-rhein-sieg.de
www.skm-rhein-sieg.de

5.5 Behindertenbeauftragte

In elf Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises sowie beim Rhein-Sieg-Kreis gibt es zur Zeit haupt- oder ehrenamtlich tätige Behindertenbeauftragte. Behindertenbeauftragte setzen sich ein für Barrierefreiheit im öffentlichen Lebensraum und unterstützen Menschen mit Behinderung bei der Wahrnehmung ihrer Rechte aus dem Behindertengleichstellungsgesetz. So wirken Sie beispielsweise mit, dass Neubauten öffentlicher Gebäude barrierefrei zugänglich sind, die Internetauftritte der Städte und Gemeinden barrierefrei gestaltet werden und hör- oder sehbehinderten Menschen in Verwaltungsverfahren Gebärdendolmetscher zur Seite gestellt werden oder Dokumente in einer für sie wahrnehmbaren Form, z.B. als Hörkassette zur Verfügung stehen. Zur Herstellung von Barrierefreiheit können von den anerkannten Verbänden behinderter Menschen nach dem Behindertengleichstellungsgesetz NRW mit dem Kreis, den Städten und Gemeinden oder deren Unternehmen Zielvereinbarungen getroffen werden. Hierin kann z.B. festgelegt werden, wie und in welchem Zeitraum vorhandene öffentliche Gebäude dieser Träger so umgestaltet werden, dass eine uneingeschränkte Nutzung durch Menschen mit Behinderung möglich ist.

→ Ob in Ihrer Stadt oder Gemeinde ein Behindertenbeauftragter bestellt wurde, erfahren Sie bei:

Rhein-Sieg-Kreis
Geschäftsstelle der Behindertenbeauftragten
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg
Telefon 02241 13-3248, Fax 02241 13-3198
monika.engels@rhein-sieg-kreis.de

5.6 Psychologische Beratungsdienste

Erziehungs- und Familienberatung:

Wenn Sie als Eltern Fragen zur Entwicklung und Erziehung Ihrer Kinder haben oder wenn Sie sich als Mutter oder Vater Sorgen um Ihre Kinder machen und bei schwierigen Situationen Unterstützung suchen, können Sie sich an die Erziehungs- und Familienberatungsstellen wenden. Für die Städte Bad Honnef, Hennef, Königswinter, Niederkassel, Sankt Augustin und Troisdorf wird Erziehungs- und Familienberatung durch die jeweilige städtische Beratungsstelle angeboten. Erkundigen Sie sich hierzu bitte bei Ihrer Stadt, deren Adressen Sie unter Punkt 5.7 finden.

Für die übrigen Städte und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises wird die Erziehungsberatung durch den Rhein-Sieg-Kreis wahrgenommen.

→ Im Folgenden sind die Beratungsstellen des Rhein-Sieg-Kreises aufgelistet:

Beratungsstelle Siegburg
Mühlenstraße 49
53721 Siegburg
Telefon 02241 13-2710, Fax 02241 13-3448
eb.siegburg@rhein-sieg-kreis.de
Die Beratungsstelle ist zuständig für Siegburg, Neunkirchen-Seelscheid, Much und Lohmar.

Beratungsstelle Eitorf
Brückenstraße 25
53783 Eitorf
Telefon 02243 92200, Fax 02243 922050
eb.eitorf@rhein-sieg-kreis.de
Die Beratungsstelle ist zuständig für Eitorf, Ruppichterath und Windeck.

Beratungsstelle Rheinbach
Aachener Straße 16
53359 Rheinbach
Telefon 02226 92785660, Fax 02226 92785662
eb.rheinbach@rhein-sieg-kreis.de
Die Beratungsstelle ist zuständig für Rheinbach, Meckenheim, Wachtberg und Swisttal.

Beratungsstelle Bornheim
Brunnenallee 31
53332 Bornheim-Roisdorf
Telefon 02222 9279800, Fax 02222 92798018
eb.bornheim@rhein-sieg-kreis.de
Die Beratungsstelle ist zuständig für Bornheim und Alfter.



Schulpsychologischer Dienst:

Bei allen Fragen und Problemen vom Schuleintritt bis zum Verlassen der Schule, zum Beispiel bei Lern- und Leistungsproblemen, Schwierigkeiten in einzelnen Fächern, Lese-Rechtschreibschwäche, Ärger mit den Hausaufgaben, Konflikte mit Eltern oder Mitschülern, Schulunlust und Schwänzen, Angst vor der Schule, Sorgen wegen des Schulabschlusses oder Fragen nach der geeigneten Schulform können sich Schüler, Erziehungsberechtigte, Lehrer oder Mitarbeiter von Einrichtungen an den schulpsychologischen Dienst wenden.

→ Die Dienststellen des schulpsychologischen Dienstes sind unter folgenden Anschriften erreichbar:

Schulpsychologischer Dienst
Mühlenstraße 49
53721 Siegburg
Telefon 02241 13-2366, Fax 02241 13-3099
schulpsychologischer.dienst@rhein-sieg-kreis.de
Zuständig für das rechtsrheinische Kreisgebiet

Nebenstelle Bornheim
Brunnenallee 31
53332 Bornheim
Telefon 02222 9279800, Fax 02222 92798018
schulpsychologischer.dienst@rhein-sieg-kreis.de
Zuständig für Bornheim und Alfter

Nebenstelle Rheinbach
Aachener Straße 16
53359 Rheinbach
Telefon 02226 9278-5677
schulpsychologischer.dienst@rhein-sieg-kreis.de
Zuständig für Meckenheim, Wachtberg und Swisttal.

5.7 Städte und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis

Die Städte und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis bieten in vielen sozialen Bereichen Beratung und Hilfestellung an.

Soweit sie nicht selbst für die Bewilligung von Leistungen oder die Beratung und Hilfestellung zuständig sind, erhalten Sie dort Informationen über die für Ihr Anliegen zuständige Stelle.

→ Im Folgenden finden Sie eine Übersicht der Erreichbarkeitsdaten aller Städte und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis:

Gemeinde Alfter
Am Rathaus 7
53347 Alfter
Telefon 0228 6484-0
Fax 0228 6484-199
rathaus@alfter.de
www.alfter.de

Stadt Bad Honnef
Rathausplatz 1
53604 Bad Honnef
Telefon 02224 184-0
Fax 02224 184-115
info@bad-honnef.de
www.badhonnef.de

Stadt Bornheim
Rathausstraße 2
53332 Bornheim
Telefon 02222 945-0
Fax 02222 945-126
info@stadt-bornheim.de
www.bornheim.de

Gemeinde Eitorf
Markt 1
53783 Eitorf
Telefon 02243 89-0
Fax 02243 89-179
buergermeister@eitorf.de, www.eitorf.de

Stadt Hennef
Rathaus
53773 Hennef
Telefon 02242 888-0, Fax 02242 888-111
info@hennef.de, www.hennef.de

Stadt Königswinter
Altstadt
53639 Königswinter
Telefon 02244 889-0
Fax 02244 889-378
stadtverwaltung@koenigswinter.de
www.koenigswinter.de

Stadt Lohmar
Hauptstraße 25 – 29
53797 Lohmar
Telefon 02246 15-0, Fax 02246 15-900
rathaus@lohmar.de, www.lohmar.de

Stadt Meckenheim
Bahnhofstraße 22
53340 Meckenheim
Telefon 02225 917-0
Fax 02225 917-100
stadt.meckenheim@meckenheim.de
www.meckenheim.de

Gemeinde Much
Hauptstraße 57
53804 Much
Telefon 02245 68-0, Fax 02245 68-50
buergerhotline@much.de, www.much.de

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Hauptstraße 78
53819 Neunkirchen-Seelscheid
Telefon 02247 303-0, Fax 02247 303-114
gemeinde@neunkirchen-seelscheid.de
www.neunkirchen-seelscheid.de

Stadt Niederkassel
Rathausstraße 19
53859 Niederkassel
Telefon 02208 9466-0, Fax 02208 9466-29
rathaus@niederkassel.de
www.niederkassel.de

Stadt Rheinbach
Schweigelstraße 23
53359 Rheinbach
Telefon 02226 917-0, Fax 02226 917-215
infothek@stadt-rheinbach.de
www.rheinbach.de

Gemeinde Ruppichterorth
Rathausstraße 18
53809 Ruppichterorth
Telefon 02295 49-0, Fax 02295 49-39
rathaus@ruppichterorth.de
www.ruppichterorth.de

Stadt Sankt Augustin
Markt 1
53757 Sankt Augustin
Telefon 02241 243-0, Fax 02241 243-430
bmbuero@sankt-augustin.de
www.sankt-augustin.de

Stadt Siegburg
Nogenter Platz
53721 Siegburg
Telefon 02241 102-0, Fax 02241 102-284
rathaus@siegburg.de, www.siegburg.de

Gemeinde Swisttal
Rathausstraße 115
53913 Swisttal
Telefon 02255 309-0, Fax 02255 309-899
gemeinde.swisttal@swisttal.de
www.swisttal.de

Stadt Troisdorf
Kölner Straße 176
53844 Troisdorf
Telefon 02241 900-0, Fax 02241 900-8050
rathaus@troisdorf.de
www.troisdorf.de

Gemeinde Wachtberg
Rathausstraße 34
53343 Wachtberg
Telefon 0228 9544-0, Fax 0228 9544-123
zentrale@wachtberg.de
www.wachtberg.de

Gemeinde Windeck
Rathausstraße 12
51570 Windeck-Rosbach
Telefon 02292 601-0, Fax 02292 601-300
buergermeister@gemeinde-windeck.de
www.gemeinde-windeck.de



5.8 Ambulante Pflegedienste

Insbesondere Menschen mit körperlicher oder mehrfacher Behinderung benötigen häufig die Unterstützung eines ambulanten Pflegedienstes, der pflegerische und hauswirtschaftliche Unterstützung anbietet.

Im gesamten Rhein-Sieg-Kreis stehen flächendeckend rund sechzig ambulante Pflegedienste zur Verfügung.

→ Nähere Informationen über Pflegedienste, die in Ihrer Stadt oder Gemeinde tätig sind, erhalten Sie beim:

Rhein-Sieg-Kreis
- Koordinierungsstelle Pflege -
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg
Telefon 02241 13-2378, Fax 02241 13-3198
ralf.kirchner@rhein-sieg-kreis.de
www.rhein-sieg.pflege.net



5.9 Jugendhilfezentren

Wenn vorrangig eine erzieherische Hilfe für die Personensorgeberechtigten erforderlich scheint und von diesen gewünscht wird, kann eine Beratung von Familien mit behinderten Kindern in dem für ihre Gemeinde zuständigen Jugendhilfezentrum des Rhein-Sieg-Kreises erfolgen.

→ Hier finden Sie die Anschriften der Jugendhilfezentren:

Jugendhilfezentrum Much/
Neunkirchen-Seelscheid/Ruppichteroth
Hauptstraße 78
53819 Neunkirchen
Telefon 02247 9215-5520
gisela.graef@rhein-sieg-kreis.de
www.rhein-sieg-kreis.de

Jugendhilfezentrum Eitorf/Windeck
Markt 10 – 11
53783 Eitorf
Telefon 02243 8443-5230
frank.roemer@rhein-sieg-kreis.de
www.rhein-sieg-kreis.de

Jugendhilfezentrum Alfter/Swisttal/Wachtberg
Bahnhofstraße 24
53340 Meckenheim
Telefon 02225 9136-0, Fax 02225 9136-5130
elisabeth.wilhelmi-dietrich@rhein-sieg-kreis.de
jhz.alfter-swisttal-wachtberg@rhein-sieg-kreis.de

Bei erzieherischem Hilfebedarf in den kreisangehörigen Städten wenden Sie sich an das Jugendamt Ihrer Stadt.

→ Die Anschriften der Stadt- und Gemeindeverwaltungen finden Sie in Kapitel 5.7.

Kinder ^{Ambulante} Krankenpflege

Gerne stellen wir Ihnen
unser Pflegekonzept
in einem persönlichen
Gespräch vor

Rhein Sieg

Brigitte M. Stefer



Am Lindenhof 2a
53757 St.-Augustin

Telefon: 02241 69354

Fax: 02241 69355

Mobil: 0179 5955589

www.ambukika.de

E-Mail: b-stefer@web.de



**SKM Katholischer Verein
für soziale Dienste
im Rhein-Sieg-Kreis e. V.**

Bahnhofstraße 27 53721 Siegburg
Telefon 02241 17780 Fax 02241 177831

GEMEINSAM E-Mail skm@skm-rhein-sieg.de

Einrichtungen und Dienste

- Allgemeiner sozialer Dienst (ASD)
- Ambulante Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (AKJFH)
- Betreuungen (BtG)
- Die Tafeln: Siegburg, Troisdorf, Lohmar, Windeck, Sankt Augustin, Ruppichterath
- Ehrenamtlichenarbeit / Ehrenamtliche Gruppen
- Schuldnerberatung
- Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ)
- Obdachlosenarbeit
- Wohnungslosenhilfe
- Wolfgang-Overath-Fonds
- Gebrüder-Menningen-Stiftung

Besuchen Sie uns im Internet unter:

www.skm-rhein-sieg.de



Ambulanter Pflegedienst



**Lebenshilfe
Rhein Sieg e. V.**



Individuell betreut - im eigenen Zuhause

Wir bieten Ihnen qualifizierte und bedarfsgerechte Unterstützung sowie Beratung in allen Fragen der Pflege

- Körperpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Unterstützung im Haushalt
- Vertretung der Pflegeperson
- Betreuung bis zu 24 Stunden
- Bereitschaftsdienst rund um die Uhr

Sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne.

0 22 41 - 2 55 99 55

oder kostenfrei unter:

0800 - 2008 333

5.10 Beratung und Hilfen für hörbehinderte Menschen

→ Für hörbehinderte und gehörlose Menschen gibt es im Rhein-Sieg-Kreis einige Hilfs-, Begegnungs- und Beratungsangebote, die nachfolgend für Sie zusammengestellt wurden:

Förderverband für Gehörlose

Im Förderverband für Gehörlose haben sich folgende Organisationen und Gruppen für gehörlose Menschen zusammengeschlossen:

- Beratungsstelle für Gehörlose Rhein-Sieg- Kreis
- Gehörlosen Verein Rhein-Sieg-Kreis e. V. 1959
- Gehörlosen Kegelclub „Nicht so Laut“ 1964
- Gehörlosen Skat und Rommé Club „Gemütliche Runde“ von 1990/97
- Gehörlosen Seniorentreff Troisdorf und Rhein-Sieg
- Gehörlosen Kultur- und Freizeitclub Rhein-Sieg
- Gehörlosen Frauentreff „Kaffeekranz“ Troisdorf

→ Nähere Informationen über die Angebote des Förderverbandes und die Öffnungszeiten seiner Kontakt- und Informationsstelle erhalten Sie beim:

Förderverband für Gehörlose
Rhein-Sieg e. V.
Am Bürgerhaus 3
53840 Troisdorf
Telefon 02241 805927, Fax 02241 805927
kontakt@gehoerlos.de
www.gehoerlos-rsk.de

Gebärdensprachdolmetscher

Dolmetschervermittlung

Landesverband der Gehörlosen NRW e. V.
Simsonstraße 29
45147 Essen
Telefon 0201 7498511
Schreibtelefon 0201 749850
Fax 0201 703149
Bildtelefon: 0201 7498521
info.landesverband@lvglnrw.de
www.lvglnrw.de

Gebärdensprachdolmetscher in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis

Helga Wallasch
53347 Alfter
Telefon 0228 645546, Fax 0228 6440318
0228645546-1946@t-online.de

Claudine Bohère-Püschel
53129 Bonn
Telefon 0228 211934,
Fax 0180 506034715585
Mobil 0175 8751737
claudine.bohere@t-online.de

Barbara Reicke
53227 Bonn
Telefon 0228 463427, Fax 0228 8860685
Mobil 0172 2406259
b.reicke@arcor.de

Anneliese Dumjahn
53332 Bornheim
Telefon 02222 989467
Fax 02222 81945
Mobil 0171 2369606

In nicht sehr zeitaufwändigen Fällen besteht auch über den Förderverband für Gehörlose die Möglichkeit der kostenlosen Begleitung oder telefonischen Kontaktierung bei Behördenangelegenheiten. Ob die Hilfe gewährt werden kann, ist im Einzelfall zu klären.

→ Ansprechpartner beim Förderverband ist:

Förderverband für Gehörlose Rhein-Sieg e. V.
Herr Claus-Jürgen Kröder
Am Bürgerhaus 3
53840 Troisdorf
Telefon & Fax 02241 805927
kontakt@gehoerlos.de
www.gehoerlos-rsk.de

Verein der Schwerhörigen und Ertaubten

Der Verein der Schwerhörigen und Ertaubten Bonn und Rhein-Sieg-Kreis e. V. vertritt die Interessen der Schwerhörigen und Ertaubten und hat zum Ziel, über Hörschädigung aufzuklären und bei der Integration von Hörgeschädigten in die Gesellschaft mitzuhelfen.

Dies erfolgt durch:

- Information der Öffentlichkeit und der Schwerhörigen und Ertaubten durch geeignete Veranstaltungen sowie Vorträge über Hörschädigung und deren Folgeauswirkungen im psychosozialen und beruflichen Bereich
- Anregung und Einleitung von Rehabilitationsmaßnahmen
- Beratung rund um das Thema technische Hilfsmittel und Kommunikationshilfen für Hörgeschädigte
- Unterstützung bei Behördenangelegenheiten und bei Krankenkassen

- Rechtsberatung u.a. durch die Rechtsabteilung des Deutschen Schwerhörigen Bundes
- Organisation von geselligen Veranstaltungen, die den Kontakt zu Normalhörenden fördern

→ Nähere Informationen erhalten Sie beim:

Verein der Schwerhörigen und Ertaubten Bonn und Rhein-Sieg-Kreis
Informations-, Beratungs- und Kommunikationszentrum
Koblenzer Straße 25 (Eingang Oststraße)
53173 Bonn-Bad Godesberg
Telefon 0228 36833-55, Fax 0228 36833-56
vse-bn-rsk@arcor.de
www.vse-bn-rsk.de

Gehörlosenseelsorge

Katholische Gehörlosenseelsorge
Bonn/Rhein-Sieg-Kreis/Euskirchen
Udo Klein
Fritz-Tillmann-Straße 13
53113 Bonn
Telefon 0228 2280458
Fax 0228 2280453
Mobil 0179 4861018
behindertenseelsorge@kath-bonn.de
www.behindertenseelsorge.de

Evangelische Gehörlosenseelsorge
Köln/Bonn/Rhein-Sieg-Kreis
Pfarrerehepaar
Dieter und Dagmar Schwirschke
Cohnenhofstraße 98c
50769 Köln
(Schreib-)Telefon 0221 8905241
Fax 0221 8905242
gehoerlosenseelsorge@kirche-koeln.de
www.gehoerlosenseelsorge-koeln.de

5.11 Beratung und Hilfen für blinde und sehbehinderte Menschen

Angebote des Blinden- und Sehbehindertenvereins

Der Blinden- und Sehbehindertenverein Bonn Rhein-Sieg e. V. bietet seinen Mitgliedern folgende Aktivitäten und Hilfen an:

- Ausflüge, Grillfeste, Stammtische, Kulturprogramme, Hobbypflege und Interessenaustausch, Kegeln, Tanzen, Wandern, Schwimmen, Skat, Schach, Schießen und Tandemfahren
- Vermittlung von Kontakten zur Hörbücherei für Blinde und Sehbehinderte
- Sehbehindertenspezifische Beratung für Diabetiker durch Betroffene
- Informationen über Urlaubs- und Kureinrichtungen der Blindenselbsthilfe
- Informationen über Führhunde
- Hausbesuchsdienst
- Hilfsmittelberatung
- Info-Telefon
- Training von lebenspraktischen Fähigkeiten
- Training mit dem weißen Langstock
- Erlernen von Blindenschrift
- Hilfe bei behinderungsbedingten Rechtsfragen

Blinden- und Sehbehindertenverein
Bonn/Rhein-Sieg e. V.

Thomas-Mann-Straße 58

53111 Bonn

Telefon und Fax 0228 692200

Infotelefon 0228 692201

bsv-bonn@t-online.de, www.bsv-bonn.de

Sprechstunden:

Di 10.00–12.00, Do 15.00–17.00 Uhr

Mobilitäts- und Orientierungstraining für blinde und sehbehinderte Menschen

Wolfram Siebert

Dorfstraße 8

53125 Bonn

Telefon und Fax 0228 698883

wosiebert@web.de

Diagnosespezifische Beratung für Menschen mit Netzhautdegeneration

An der Universitätsaugenklinik Bonn besteht eine Patientensprechstunde, in der selbst betroffene Mitglieder der Pro Retina allen Ratsuchenden Hilfe anbieten.

Patientensprechstunde:

Dienstag und Donnerstag 11.00–14.00 Uhr

Telefon 0228 287-11575

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit das Netzhauttelefon montags, mittwochs und donnerstags in der Zeit von 14.00 und 16.30 Uhr anzurufen.

Netzhauttelefon 01805 870018

(14 Cent pro Minute vom Festnetz).

→ Weitere Informationen auch zu regionalen Ansprechpartnern und weiteren Hilfen erhalten Sie bei:

Pro Retina Deutschland e. V.

Vaalser Straße 108

52074 Aachen

Telefon 0241 870018

Fax 0241 873961

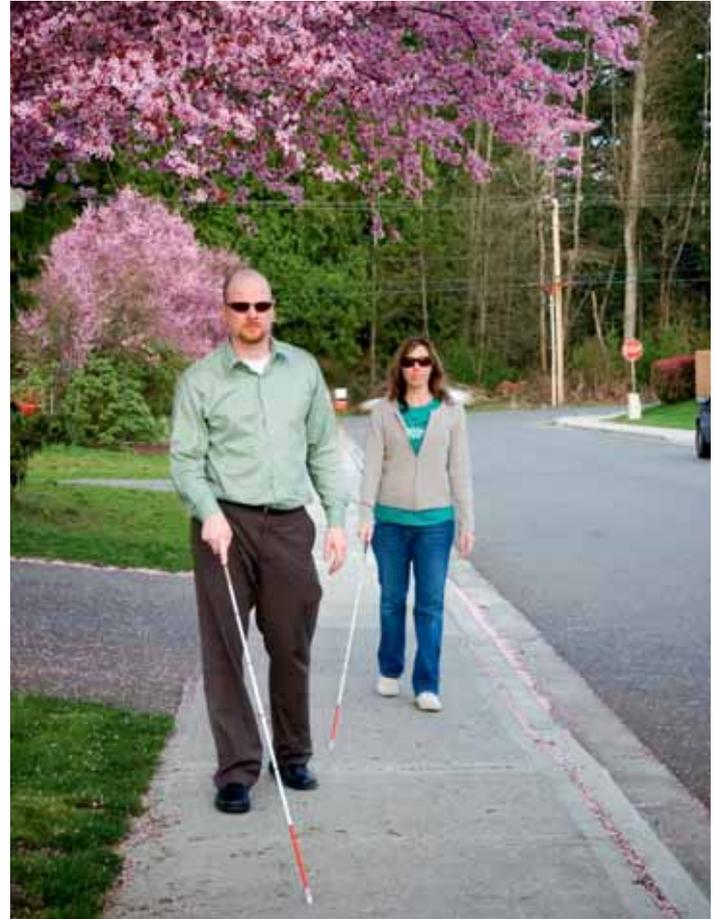
pro-retina@t-online.de

www.pro-retina.de

Diese Broschüre wird in einer kleinen Auflage ebenfalls als Hör-CD im Daisy-Format herausgegeben. Die Hör-CD's werden ab Januar 2009 beim Rhein-Sieg-Kreis und beim Blinden- und Sehbehindertenverein Bonn/Rhein-Sieg e.V. erhältlich sein.

→ Bestellungen richten Sie beim Rhein-Sieg-Kreis bitte an:

Frau Helga Limbach
Telefon 02241 13-351, Fax 02241 13-3198



Blinden- und Sehbehindertenverein Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Sprechstunden:

Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr

Thomas-Mann-Str. 58
53111 Bonn

Telefon/Fax 0228 692200
Infotelefon 0228 692201

www.bsv-bonn.de · bsv-bonn@t-online.de

6.1 Grundsicherung und Sozialhilfe

Grundsicherung

Die Grundsicherung ist eine spezielle Sozialhilfeleistung, die den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt älterer und dauerhaft voll erwerbsgeminderter Personen sicherstellen soll. Die Leistung ist abhängig von der Bedürftigkeit, d.h. Einkommen und Vermögen sind anspruchsmindernd zu berücksichtigen. Leistungen der Grundsicherung beantragen Sie bei Ihrer Stadt oder Gemeinde.

Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem Sozialgesetzbuch 12. Buch (SGB XII)

Leistungen nach dem SGB XII für Menschen mit Behinderung sind insbesondere Hilfen zur Weiterführung des Haushaltes und ambulante Hilfe zur Pflege. Leistungen erhält, wer sich selbst nicht helfen kann oder die Hilfe von anderen, besonders von Angehörigen oder den Trägern anderer Sozialleistungen wie Krankenkasse oder Pflegekasse nicht erhalten kann. Leistungen nach dem SGB XII sind einkommens- und vermögensabhängig. Diese Leistungen können Sie bei Ihrer Stadt oder Gemeinde beantragen (Anschriften s. Kapitel 5.7). Für alle Eingliederungshilfen für Menschen mit Behinderung ist das Sozialamt des Rhein-Sieg-Kreises zuständig. Hier kann es auch zu Leistungsgewährungen kommen, die unabhängig von Einkommen und Vermögen sind.

→ Nähere Informationen erhalten Sie beim:

Rhein-Sieg-Kreis
Leistungen für Menschen mit Behinderung
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg
Telefon 02241 13-2822, Fax 02241 13-3198
elke.lange@rhein-sieg-kreis.de

6.2 Wohngeld

Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zu den Aufwendungen für Wohnraum. Als Mieter können Sie einen Mietzuschuss und als Bewohner einer Eigentumswohnung oder eines Eigenheimes einen Lastenzuschuss erhalten, wenn Sie bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschreiten. Für Empfänger von Grundsicherungsleistungen, für Arbeitssuchende nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) sowie bedarfsorientierter Grundsicherung und Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII besteht kein Wohngeldanspruch, da angemessene Unterkunftskosten im Rahmen der Leistungen nach dem SGB II und SGB XII vollständig übernommen werden. Nähere Informationen zum Wohngeld erhalten Sie bei Ihrer Stadt/Gemeinde. Die Anschriften finden Sie in Kapitel 5.7.

6.3 Leistungen der Pflegeversicherung

Viele Menschen mit Behinderung sind auch pflegebedürftig und haben damit Anspruch auf Leistungen der Pflegekasse. Nach dem Pflege-Weiterentwicklungsgesetz haben sich seit dem 1.7.2008 die Leistungen der Pflegeversicherung verbessert. Auch ist nach dem Pflege-Weiterentwicklungsgesetz vorgesehen, dass die Leistungssätze bis zum Jahr 2012 weiter stufenweise angehoben werden.

Das häusliche Pflegegeld beträgt seit dem 1.7.2008 in Pflegestufe I 215,- €, in Pflegestufe II 420,- € und in Pflegestufe III 675,- €.

Die ambulanten Sachleistungsbeträge, durch die Leistungen eines ambulanten Pflegedienstes oder einer Tagespflegeeinrichtung finan-

ziert werden können, belaufen sich seit dem 1.7.2008 in Pflegestufe I auf 420,- €, in Pflegestufe II auf 980,- € und in Pflegestufe III auf 1.470,- €. Werden Leistungen eines ambulanten Dienstes und Tagespflege in Anspruch genommen, können die vorgenannten Beträge auf das 1,5 fache erhöht werden.

Im Bereich der vollstationären Pflege sind die Sachleistungsbeträge in Pflegestufe I unverändert bei 1.023,- € und in Pflegestufe II ebenfalls unverändert bei 1.279,- € geblieben. Eine Anpassung in den Folgejahren erfolgt hier nicht. In Pflegestufe III und im Bereich der Kurzzeitpflege wurde der Leistungsbetrag auf 1.470,- € angehoben. Hier ist ebenfalls eine Anpassung in den Folgejahren vorgesehen.

Für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz wurde der Betreuungsbetrag auf monatlich 100,- € bei geringem allgemeinem Betreuungsbedarf und 200,- € monatlich bei höherem Bedarf festgesetzt. Über die Zuordnung zu den jeweiligen Bedarfsstufen entscheidet der Medizinische Dienst der Krankenkasse.

Neu ist, dass auch Menschen die keiner Pflegestufe zugeordnet sind, diese Leistung erstmals in Anspruch nehmen können.

6.4 Pflegegeld

Für Heimbewohner, die einer Pflegestufe zugeordnet sind, kann der zuständige Sozialhilfeträger Pflegegeld gewähren. Hierbei handelt es sich nicht um Sozialhilfe, sondern um eine Leistung nach dem Landespflegegesetz NRW zur Finanzierung der im Pflegegesetz enthaltenen Investitionskosten. Der Antrag wird unmittelbar vom Heim gestellt. In Höhe des Pflegegeld-

des verringern sich die Heimkosten des Bewohners. Das Pflegegeld wird abhängig vom Einkommen und Vermögen des Pflegebedürftigen gewährt.

→ Auskünfte zu Pflegegeldleistungen erhalten Sie beim:

Rhein-Sieg-Kreis
Leistungen für Pflegebedürftige
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg
Telefon 02241 13-2105, Fax 02241 13-3198
stephanie.barth@rhein-sieg-kreis.de
www.rhein-sieg-kreis.de

6.5 Hilfe für Blinde, Gehörlose und hochgradig Sehbehinderte

Blinde, gehörlose und hochgradig sehbehinderte Menschen erhalten auf Antrag zum Ausgleich der durch die Blindheit, Gehörlosigkeit oder die hochgradige Sehbehinderung bedingten Mehraufwendungen unabhängig von ihrer Einkommenssituation finanzielle Hilfen nach dem Gesetz über Hilfen für Blinde und Gehörlose (GHBG).

→ Weitere Informationen und Anträge erhalten Sie bei Ihrer Stadt oder Gemeinde oder beim:

Landschaftsverband Rheinland
Dezernat 7 – Soziales, Integration
50663 Köln
Telefon 0221 809-0
www.lvr.de

→ Die Adressen der Stadt- und Gemeindeverwaltungen finden Sie im Kapitel 5.7 ab der Seite 59.

6.6 Schwerbehindertenausweis

Wer durch gesundheitliche Schäden dauerhaft beeinträchtigt ist, hat die Möglichkeit, beim Versorgungsamt einen Schwerbehindertenausweis zu beantragen.

Der Ausweis wird ausgestellt, wenn der Grad der Behinderung mindestens 50% beträgt und enthält Angaben über die Eigenschaft als behinderter Mensch, den Grad der Behinderung sowie weitere gesundheitliche Merkmale, sogenannte Merkzeichen.

G = erhebliche Gehbehinderung
 aG = außergewöhnliche Gehbehinderung
 BI = Blindheit
 Gl = Gehörlos
 B = Begleitung
 H = Hilflosigkeit
 RF = Befreiung v. d. Rundfunkgebührenpflicht

Der Ausweis räumt schwerbehinderten Menschen eine Reihe von Vergünstigungen ein, wie zum Beispiel die unentgeltliche beziehungsweise verbilligte Beförderung im Personennahverkehr, steuerrechtliche Vergünstigungen, höheres Wohngeld etc..

→ Beantragen können Sie den Schwerbehindertenausweis beim:

Rhein-Sieg-Kreis
 Versorgungsamt
 Kaiser-Wilhelm-Platz 1
 53721 Siegburg
 Telefon 02241 13-3366
 Fax 02241 13-3210
versorgungsamt@rhein-sieg-kreis.de
www.rhein-sieg-kreis.de

6.7 Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung

Rundfunk und Fernsehen stellen insbesondere für ältere Menschen, deren gesellschaftliches Leben durch Krankheit oder Pflegebedürftigkeit eingeschränkt ist, eine wichtige Informationsquelle dar. Wenn Sie zu dem nachfolgend aufgeführten Personenkreis gehören, können Sie auf Antrag von der Rundfunk- und Fernsehgebührenpflicht befreit werden:

- Blinde oder wesentlich sehbehinderte Menschen
- Hörgeschädigte Menschen
- Menschen mit einer Behinderung, die sie ständig daran hindert, an öffentlichen Veranstaltungen jeder Art teilzunehmen
- Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII
- Personen mit geringem Einkommen

→ Anträge auf Befreiung von der Rundfunk- und Fernsehgebührenpflicht können Sie richten an die:

Gebühreneinzugszentrale (GEZ)
 50656 Köln
 Telefon 0180 5016565
www.gez.de

→ Antragsvordrucke der GEZ erhalten Sie auch bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung (Anschriften und Erreichbarkeitsdaten siehe Kapitel 5.7).

Fügen Sie dem Antrag auf Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht einen aktuellen Bewilligungsbescheid oder einen Schwerbehindertenausweis mit RF-Merkzeichen im Original oder in beglaubigter Kopie bei.

7.1 Angebote für Menschen mit geistiger Behinderung

Im Rhein-Sieg-Kreis gibt es eine Vielzahl von Sport-, Freizeit- und Bildungsangeboten für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Die Angebote wurden durch die Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung (KoKoBe) in einer Datenbank erfasst und werden ständig aktualisiert.

→ Nähere Informationen zu Angeboten im Rhein-Sieg-Kreis und in der Stadt Bonn erhalten Sie bei der:

KoKoBe Bonn Rhein Sieg
Zentrale Koordinationsstelle
Kaiserstraße 125
53113 Bonn
Telefon 0228 22808-10, Fax 0228 22808-810
Sprechzeiten:

Di 10.00–12.00 Uhr, Do 17.00–19.00 Uhr

kokobe@dw-bonn.de

www.kokobe-bonn-rheinsieg.de

Alle Informationen zu den Freizeitangeboten im Rhein-Sieg-Kreis und in Bonn finden Sie auch auf der Homepage der KoKoBe.



Kinder- und Jugendclub

Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche mit Behinderung

Lebenshilfe Rhein Sieg
Jüchstr. 3, 53757 Sankt Augustin
02241-207121

unserclub@lebenshilfe-rheinsieg.de

- Freizeitgruppen
- Projekte für Kinder und Jugendliche
- Offene Angebote zu wechselnden Terminen
- Gesprächskreise, Sozialtraining, Bildung
- Ferienangebote (Reisen, Stadtranderholung)

Die Museen des LVR

Kultur für Alle!

Erleben und Entdecken
für Menschen mit
und ohne Behinderung

www.kultur.lvr.de



Qualität für Menschen

7.2 Angebote für Menschen mit körperlicher Behinderung

Behinderten-Sportverband
Nordrhein-Westfalen e. V.
Friedrich-Alfred-Straße 10
47055 Duisburg
Telefon 0203 7174150, Fax 0203 7174163
bsnw@bsnw.de, www.bsnw.de

KreisSportBund Rhein-Sieg e. V.
Sport- und Gesundheitszentrum
Wilhelmstraße 56
53721 Siegburg
Telefon 02241 69060, Fax 02241 971413
kontakt@ksb-rhein-sieg.de
www.ksb-rhein-sieg.de

Verein für Behindertensport
Bonn/Rhein-Sieg e. V.
Hans-Böckler-Straße 16
53225 Bonn
Telefon 0228 40367-0
Fax 0228 463378
info@vfb-bonn.de, www.vfb-bonn.de



Deutscher Rollstuhl-Sportverband
Altenbödingen Straße 40
53773 Hennef
Telefon 02242 7266, Fax 02242 901488
rollikids@gmx.de, www.rollikids.de
www.rollstuhlsport.de

7.3 Angebote für sehbehinderte, blinde, hörbehinderte und gehörlose Menschen

Angebote finden Sie bei den jeweiligen Behindertenverbänden in Kapitel 5.10 und 5.11 dieser Broschüre

8.1 Publikationen

Die angegebenen Publikationen können über die genannten Bestelladressen meist telefonisch bestellt werden. Viele Publikationen stehen auch als PDF-Download auf der jeweiligen Homepage zur Verfügung.

→ Publikationen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

Publikationen gibt es zur Zeit zu folgenden Themen:

- Ratgeber für Menschen mit Behinderung
- SGB IX - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen, inklusive Fragen und Antworten zur Praxis
- Sozialhilfe und Grundsicherung
- Das trägerübergreifende Persönliche Budget
- Das Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen
- Frühförderung - Einrichtungen und Stellen der Frühförderung in der Bundesrepublik Deutschland
- Berufsbildungswerke - Einrichtungen zur beruflichen Rehabilitation junger Menschen mit Behinderung
- Berufsförderungswerke - Einrichtungen zur beruflichen Eingliederung erwachsener Menschen mit Behinderung
- Leistungen an Arbeitgeber, die behinderte oder schwerbehinderte Menschen ausbilden oder beschäftigen
- Medizinisch-berufliche Rehabilitation - Einrichtungen in Deutschland

→ Bestelladresse:
Telefon 0180 5151510
Fax 0180 5151510
info@bmas.bund.de, www.bmas.bund.de

→ Publikationen des Landschaftsverbandes Rheinland

Publikationen gibt es zur Zeit zu folgenden Themen:

- Sozialgesetzbuch SGB IX
- Leben wie es uns gefällt
- Behinderung und Ausweis
- Broschüre: Prädikat behindertenfreundlich
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- und Berufsleben und Nachteilsausgleiche
- ZB Extra - Junge Menschen mit Behinderung qualifizieren, ausbilden, beschäftigen
- Info-Flyer 01 „Betriebliches Eingliederungsmanagement“ BEM
- Info-Flyer Handwerk
- Leistungen des Integrationsamtes
- Info-Flyer „Integrationsfachdienst“
- Der besondere Kündigungsschutz
- Leistungen für Gehörlose, Sehbehinderte, Blinde
- Sehbehinderung im Beruf

Einige Broschüren werden in Hörformaten angeboten, damit sie auch blinden und sehbehinderten Menschen zur Verfügung stehen.

Informationen erhalten Sie auf den Homepages der Ministerien und des Landschaftsverbandes Rheinland.

→ Bestelladresse:
Landschaftsverband Rheinland
Öffentlichkeitsarbeit
Kennedy-Ufer 2
50679 Köln
Telefon 0221 809-0
Fax 0221 809-2200 (Zentrale)
olaf.fiege@lvr.de
www.lvr.de

→ Publikationen des Ministeriums für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen

- Leben ohne Barrieren - Neue Rechte für Menschen mit Behinderungen

→ Bestelladresse:

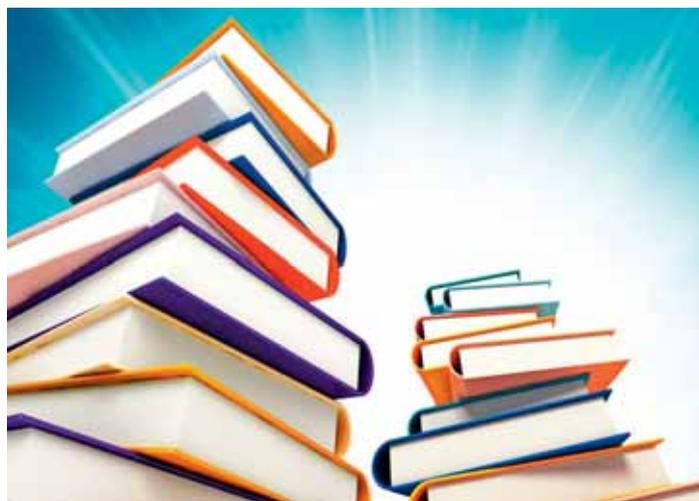
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW

Fürstenwall 25

40219 Düsseldorf

Telefon 0211 855-5, Fax 0211 855-3211

info@mags.nrw.de, www.mags.nrw.de



8.2 Nützliche Internetadressen

Behörden:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

www.bmas.bund.de

Landschaftsverband Rheinland

www.lvr.de

Rhein-Sieg-Kreis

www.rhein-sieg-kreis.de

Wohlfahrtsverbände:

Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e. V.

www.awo.org

Deutscher Caritasverband

www.caritas.de

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband

www.paritaet.org

Deutsches Rotes Kreuz e. V.

www.drk.de

Diakonisches Werk der EKD in Deutschland e. V.

www.diakonie.de

Behindertenorganisationen und Selbstinitiativen:

Regionaler Arbeitskreis Behindertenarbeit Bonn-Rhein-Sieg

www.behindertenarbeit-bn-rsk.de

Allgemeiner Behindertenverband in Deutschland e. V.

www.abid-ev.de

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Berufsförderungswerke

www.ddbfw.de

Bund der Kriegsblinden Deutschlands e. V.

www.kriegsblindenbund.de

Bundesarbeitsgemeinschaft der Clubs Behinderter und ihrer Freunde e. V.	www.bagcbf.de
---	--

Bundesarbeitsgemeinschaft „Hilfe für Behinderte“ e. V.	www.bagh.de
--	--

Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte e. V.	www.bvkm.de
--	--

Behindertenorganisationen und Selbsthilfeinitiativen:

Bundesverband für Rehabilitation und Interessenvertretung Behinderter e. V.	www.bdh-reha.de
---	--

Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e. V.	www.bsk-ev.de
---	--

Bundesvereinigung der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e. V.	www.lebenshilfe.de
--	--

Deutscher Behinderten-Sportverband e. V.	www.dbs-npc.de
--	--

Deutscher Gehörlosen-Bund e. V.	www.gehoerlosen-bund.de
---------------------------------	--

Deutscher Schwerhörigenbund e. V.	www.schwerhoerigkeit.de
-----------------------------------	--

Deutsches Katholisches Blindenwerk	www.blindenwerk.de
------------------------------------	--

Interessenvertretung „Selbstbestimmt Leben“ Deutschland e. V.	www.isl-ev.org
---	--

Sozialverband Deutschland e. V.	www.sovd.de
---------------------------------	--

Weibernetz e. V.	www.weibernetz.de
------------------	--

Behindertenbeauftragte:

Beauftragte der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderung	www.lbb.nrw.de
--	--

Beauftragter der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen	www.behindertenbeauftragter.de
---	--

Reiseveranstalter und Sportangebote:

Quertour Reisen für Menschen mit Behinderung	www.quertour.de
--	--

Rückenwind Tours - Reisen für Menschen mit Behinderung	www.rueckenwind-tours.de
--	--

Behinderten Sportverband Nordrhein-Westfalen e. V.	www.bsnw.de
--	--

Youth Adventure Tours - Kinder- und Jugendreisen mit und ohne Behinderung	www.youthadventuretours.de
---	--

Verein für Behindertensport Bonn-Rhein-Sieg e. V.	www.vfb-bonn.de
---	--

Internetportale

Familienratgeber der Aktion Mensch

Der Familienratgeber ist eine Plattform für Menschen mit Behinderung, ihre Angehörigen und die sie betreuenden Stellen. Das Internetangebot will informieren, unterstützen und an die richtigen Anlaufstellen vor Ort weiter vermitteln. Hier finden Sie eine schnelle inhaltliche Übersicht, oder tauschen Tipps und Erfahrungen mit anderen Betroffenen in Foren aus.

www.familienratgeber.de



**FAMILIEN
RATGEBER.DE**

Was heißt hier schwerbehindert?

Der Familienratgeber bietet Informationen, Adressen und Dialog.

www.familienratgeber.de

Der Online-Service für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen.

Ein Angebot der **AKTION MENSCH**

Behinderten-Ratgeber e. V.

Sie finden hier ein Adressenverzeichnis der Behörden, Vereine, Verbände, Behinderung von A-Z. Außerdem erhalten Sie Informationen über Beruf, Ausbildung und Lernen.

www.behinderten-ratgeber.com

Gesundheitsportal Nordrhein-Westfalen

Hier finden Sie wichtige Daten zur medizinischen Versorgung und Hinweise auf Ergotherapeuten, Krankengymnasten und Sprachheilpädagogen.

www.gesundheit.nrw.de

Selbsthilfegruppen und Selbsthilfe-Kontaktstellen

In diesem Portal finden Sie Selbsthilfe-Kontaktstellen, Selbsthilfegruppen in Ihrer Nähe, Selbsthilfeverbände in NRW und Gesundheits-selbsthilfen in NRW.

www.selbsthilfenetz.de

Leben mit Behinderungen in NRW

Unter dieser Adresse finden Sie Namen und Anschriften von Behindertenbeauftragten auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene sowie die zuständigen Personen in den Bundestagsfraktionen.

www.leben-mit-behinderungen.nrw.de

Seh-Netz

Das Infoportal des Heidelberger Vereins Seh-Netz e. V. soll allen sehbehinderten und blinden Menschen sowie deren Angehörigen eine wichtige Hilfe beim Auffinden von Informationen rund um das Thema Blindheit und Sehbehinderung sein.

www.seh-netz.info

8.3 Bildnachweis

Titelbild: Fotoclub Troisdorf

Rückseite:

Fotoclub Troisdorf; Lebenshilfe für den Rhein-Sieg-Kreis; CBT - Haus Villa Gauhe, Eitorf

Seite 3, 51, 54 und 61:

Rhein-Sieg-Kreis

Seite 10, 12, 30, 37, 42, 44 und 77:

Lebenshilfe für den Rhein-Sieg-Kreis

Seite 14, 45 und 46:

Diakon. Verein „Der Karren“, Sankt Augustin

Seite 18:

Caritasverband für den Rhein-Sieg-Kreis

Seite 44:

CBT - Haus Villa Gauhe, Eitorf

Seite 67:

Blinden- und Sehbehindertenverein

Bonn/Rhein-Sieg

Seite 7, 13, 15, 17, 20, 23, 27, 28, 29, 32,

52, 55, 56, 58, 62, 67, 72, 74 und 78:

fotolia.com



8.4 Wichtige Rufnummern

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst, Notarzt.....	112
Kinder- und Jugendtelefon	0800 1110333
Elterntelefon	0800 1110550
Telefonseelsorge (evang.).....	0800 1110111
Telefonseelsorge (kath.)	0800 1110222

8.5 Inserentenverzeichnis

Ambulante Kinderkrankenpflege	
Stefer, Sankt Augustin.....	63
Betreuungsservice Rhein-Sieg, Troisdorf	39
bfw Berufsförderungswerk Oberhausen.....	33
Bonner Werkstätten	
Lebenshilfe Bonn gGmbH, Bornheim	31
BSV Bonn/Rhein-Sieg e. V., Bonn	67
De Schrevel Ges. für Pflegedienste und Betreuung, Eitorf.....	U3
Der Karren e. V., Sankt Augustin	41
Der Treppenlift GmbH, Köln	39
Diakonie Michaelshoven e. V., Köln	U2
DRK Kreisverband	
Rhein-Sieg e. V., Siegburg.....	39
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis, Sankt Augustin....	35
Haus Marienfeld GmbH, Much.....	45
Kreissparkasse Köln.....	37
Krewel Meuselbach GmbH, Eitorf	25
Landschaftsverband Rheinland, Köln	73



Lebenshilfe für geistig behinderte Menschen im Rhein-Sieg-Kreis rrh., Sankt Augustin.....	9, 13, 45, 63, 73
Malteser Hilfsdienst e. V., Bonn	5
Mobilcenter Zawatzky, Meckesheim	49
Probsthof Kinder- und Jugendheim, Königswinter	19
Rechtsanwältin	
Rotraud Strahl, Sankt Augustin.....	19
Rhein-Sieg-Werkstätten, Eitorf	31
SKM - Katholischer Verein für Soziale Dienste, Siegburg	63
Sonare Trauerbegleitung, Ruppichterath	55
Stellwerk gGmbH, Siegburg	9, 55
Strohalm & Strohhälmchen, Troisdorf	13
Verkehrsverbund Rhein-Sieg, Köln	51
	(U=Umschlagseite)

Die Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises und der Verlag bedanken sich bei allen Inserenten, die mit ihrer Anzeigenschaltung die Erstellung dieser Broschüre unterstützt haben.

Happacher Hof

Ein Zuhause in Geborgenheit
für pflegebedürftige Menschen
mit Behinderungen



Träger: de Schrevel – Gesellschaft für Pflegedienste und Betreuung GmbH & Co. KG – Happacher Str. 2, 53783 Eitorf

Happacher Hof 

Happacher Straße 2-6 · 53783 Eitorf
Telefon 0 22 43 / 92 23-0 · Fax 92 23-35

www.happacher-hof.de

